



Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch

Ab Jg. 2012 und bis Jg. 2018 für das Bachelorstudium
Ab Jg. 2010 und bis Jg. 2016 für das Masterstudium (Beginn Master vor 2020)

21.08.2019

Erläuterung zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch liefert Beschreibungen der Module, d.h. der Lernziele und Inhalte, Lehrveranstaltungen, Lernformen, Teilnahmevoraussetzungen, Verwendbarkeit, der anzusetzenden Arbeitszeiten, Leistungspunkte, Prüfungsmodalitäten, des Zeitraums, über den das Modul sich erstreckt usw.

Über die allgemeinen Rahmenbedingungen des Studiums an der HSU informieren der Selbstreport der HSU/UniBw und die Studiengangsbeschreibung der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften. Dort befindet sich auch eine detaillierte Beschreibung des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Ablauf und Verfahren von Prüfungen sind in der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge an der HSU/UniBw (Allg. PO) und ergänzend dazu in der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für den Bachelor- und Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft (BuErz) festgelegt. In allen Zweifelsfällen sind die Bestimmungen der Allg. PO bzw. der FSPO BuErz maßgeblich.

In der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften sind im Rahmen des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft folgende Fächer vertreten:

1. Allgemeine Erziehungswissenschaft (AEW)
2. Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB)
3. Berufsbildung (BB)
4. Methoden
5. Psychologie
6. Soziologie
7. Wahlpflichtfach Beratungspsychologie
8. Wahlpflichtfach Personalmanagement
9. Wahlpflichtfach Geschichtswissenschaft
10. Wahlpflichtfach Bewegungswissenschaft.

Bei einigen dieser Fächer besteht eine Wahlpflicht:

1. Von den sog. Studienrichtungen „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ und „Berufsbildung“ ist eine auszuwählen.
2. Von den Wahlpflichtfächern „Beratungspsychologie“, „Personalmanagement“, „Geschichtswissenschaften“ und „Bewegungswissenschaft“ ist eines auszuwählen.
3. Im Masterstudiengang ist zwischen den Fächern Psychologie und Soziologie zu wählen.

Die Module sind in der Reihenfolge ihrer Modulnummern aufgeführt. Dabei indizieren die ersten beiden Ziffern nach dem Fakultätscode „BE“ das Trimester, in dem die Veranstaltungen des Moduls beginnen. In den beiden folgenden Studienablaufplänen sind die Module so geordnet, dass die Module der einzelnen Fächer in den Spalten untereinander stehen.

Wichtige Hinweise:

- Das Modulhandbuch gilt erstmalig für das Bachelor-Studium BuErz des Studierendenjahrgangs 2012 und für das Master-Studium BuErz des Studierendenjahrgangs 2010. Die Studierenden der Eintrittsjahrgänge 2010 und 2011 studieren den Bachelor-Studiengang nach den Vorgaben des Modulhandbuchs 2010 zu Ende. Die Studierenden des Eintrittsjahrgangs 2009 studieren den Master-Studiengang nach den Vorgaben des Modulhandbuchs 2010 zu Ende.
- Die **Anwesenheitspflicht** bei Lehrveranstaltungen ist in der APO §10 (3) festgelegt. An einer Lehrveranstaltung regelmäßig teilgenommen hat danach, wer im Laufe des Trimesters mindestens an drei Viertel der Termine teilgenommen hat. Die FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaften §10 (3) sieht außerdem vor, dass Lehrende festlegen können, dass die Zahl der Fehltermine über die Regelung der allgemeinen Prüfungsordnung hinaus begrenzt ist.
- Die Modulprüfung ist benotet. Sie wird in der Regel als Abschlussprüfung für ein Modul durchgeführt. Sie kann auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.
- Zulässige Prüfungsformen sind im §13 (1) sowie in der Modul- und Prüfungsliste der FSPO BuErz aufgeführt und definiert.
- Abschlussarbeiten: Bearbeitungszeit und Umfang der Bachelor- und Masterarbeit sind im §14 (5) FSPO BuErz festgelegt. Bitte **beachten Sie** auch frühzeitig § 14 (6) FSPO BuErz. Danach gilt die Bachelor-Arbeit hinsichtlich der Bearbeitungszeit spätestens zum Ende des 6. Trimesters, also zum 01. Oktober des zweiten Bachelor-Studienjahres als übernommen. Die Master-Arbeit gilt hinsichtlich der Bearbeitungszeit spätestens zum Ende des 4. Trimesters des Masterstudiums, also zum 01. April des zweiten Masterjahres als übernommen. **Es wird empfohlen**, die Abschlussarbeiten vor diesen Fristen anzumelden.
- Bei Fragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen oder ganzen Modulen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozent(inn)en bzw. die Modulbeauftragten. Bei Fragen zur individuellen Gestaltung des Studiums wenden Sie sich bitte an die/den amtierende(n) Studiendekanin/Studiendekan.

Studienablaufplan Bachelorstudiengang

Stud.tr. /LP	AEW		Studienrichtung		Fach			Wahlpflichtfach				Spezielle Module					LP
			EB	BB	Meth	Psy	Soz	Psy	Pers	Gesch	BeWi	Bibl	Praktikum	Sprachenzentrum	BA-Arbeit	ISA	Summe
1 HT 19 LP	01001 LP 9	02001 LP 9	01002 LP 7	01003 LP 10	01004 LP 5 02004 LP 10	01005 LP 6	01006 LP 8	01007 LP 8	01008 LP 9	01009 LP 5	01010 LP 6			LP 4		ISA LP15	Anerkennung von Leistungen: Sprachleistungsprofil SLP 3332 LP8
2 WT 23 LP												IL 501 LP 1					
3 FT 22 LP																	
Vorlesungs- Freie Zeit													LP 15				
4 HT 17 LP	04001 LP 6								04008 LP 6	04009 LP 10	04010 LP 9						
5 WT 21 LP																	
6 FT 16 LP	06001 LP 6														BA-Arbeit		
Vorlesungs- freie Zeit															12 LP		
7 HT 11 LP																	
LP	36		24	24	20	15	15	15	15	15	15	1	15	4	12	15	180

Studienablaufplan Masterstudiengang

Stud.tr. /LP	AEW		Studienrichtung		Meth	Fach		Wahlpflichtfach				Spezielle Module			Summe LP
			EB/WB	BB		Psy	Soz	Psy	Pers	Gesch	BeWi	Praktikum	MA-Arbeit	ISA	
8 WT 19 LP	08001 LP 6		08002 LP 11	08003 LP 11	08004 LP 5	08005 LP 10		08007 LP 7	08008 LP 5	08009 LP 9	08010 LP 8			ISA LP 10	
9 FT 23 LP		09001 LP 6						09006 LP 10	09007 LP 9						
Vorlesungs- freie Zeit												LP 12			
10 HT 19LP	10001 LP 10									10009 LP 7	10010 LP 8				
11 WT 18 LP			11002 LP 9	11003 LP 9					11008 LP 6						
12 FT 7 LP													MA-Arbeit 25 LP		
Vorlesungs- freie Zeit															
LP	22		20	20	5	10	10	16	16	16	16	12	25	10	120

Modulübersicht Bachelor Studiengang

Modul-Nr.	Fach	Modul-Titel	TR	LP	S.
BE 01001	AEW	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Introduction to education sciences</i>	1-3	9	11
BE 01002	EB/WB	Grundlagen und Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung <i>Introduction to adult education/ further education</i>	1-2	7	14
BE 01003	BB	Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem in Theorie und Praxis <i>Theoretical and practical approaches of vocational education and training with respect to the educational system and the labour market system</i>	1-2	10	16
BE 01004	Methoden	Empirische Forschungsmethoden I: Einführung <i>Research methods I: Introduction</i>	1	5	19
BE 01005	Psychologie	Einführung in die Psychologie <i>Introduction to psychology</i>	1-2	6	23
BE 01006	Soziologie	Einführung in die Soziologie <i>Introduction to sociology</i>	1-2	8	25
BE 01007	WPF Beratungspsych.	Einführung in die Beratungspsychologie und ihre diagnostischen Grundlagen <i>Introduction to counseling psychology</i>	1-2	8	28
BE 01008	WPF Pers.- management	Grundlagen des Personalmanagements <i>Introduction to human resource management</i>	1-3	9	31
BE 01009	WPF Geschichtswiss.	Einführungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Introduction to history</i>	1-3	5	34
BE 01010	WPF BeWi	Naturwissenschaftliche Kompetenzen (Trainingswissenschaft/Sportmedizin) <i>competencies in natural science (physical education/sports medicine)</i>	1-6	6	36
BE 02001	AEW	Wissenschaftstheoretische, geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Theoretical and empirical foundations of education studies</i>	2-4	9	40
BE 02004	Methoden	Statistik <i>Statistics</i>	2-3	10	43
BE 03002	EB/WB	Professionelle Handlungskompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Theorie und Praxis <i>Professional development in adult education/further education: theoretical and practical approaches</i>	3-4	7	47

BE 03003	BB	Gestaltung, Evaluation, Forschung und Innovation beruflicher Bildungsprozesse <i>Design, evaluation, research and innovation of professional educational processes</i>	3-4	6	50
BE 03005	Psychologie	Grundlagen der Psychologie <i>Foundations of psychology</i>	3-5	9	53
BE 03006	Soziologie	Soziologie moderner Gesellschaftsformen <i>Sociology of modern societies</i>	3- 5	7	56
BE 04001	AEW	Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer Perspektive <i>Education and socialisation from a historical perspective</i>	4-5	6	59
BE 04008	WPF Pers.-Management	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements <i>Human resource management: functions and instruments</i>	4-6	6	63
BE 04009	WPF Geschichtswiss.	Vertiefungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Advanced module history</i>	4-6	10	66
BE 04010	WPF BeWi	Geisteswissenschaftliche Kompetenzen (Kultur, Gesellschaft und Bewegungspädagogik) <i>Competencies in Humanities: Culture, society and movement pedagogy</i>	1-6	9	68
BE 05001	AEW	Erziehung, Bildung und Sozialisation in vergleichender und interkultureller Perspektive <i>Education and socialisation: comparative and intercultural approaches</i>	5-6	6	71
BE 05002	EB/WB	Forschungsansätze, Gegenstände, Konzepte und Bedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung unter theoretischen, historischen, interdisziplinären und internationalen Perspektiven <i>Research, content and concepts of adult education/further education: theoretical, historical, interdisciplinary and international-comparative approaches</i>	5-7	10	75
BE 05003	BB	Berufsbildungspolitik, Bildungsmanagement und Kompetenzentwicklung in der Aus- und Weiterbildung <i>VET-Policy, education management and competence development in TVET</i>	5-7	8	78
BE 05004	Methoden	Empirische Forschungsmethoden II: Praxisprojekt <i>Research Methods II: practical applications</i>	5-6	5	81
BE 05007	WPF Beratungspsych.	Anwendungsfelder der Beratungspsychologie I <i>Intervention in counseling psychology I</i>	5-7	7	85
BE 06001	AEW	Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft <i>Research and current issues in general educational studies</i>	6-7	6	88

Modulübersicht Masterstudiengang

Modul-Nr.	Fach	Modul-Titel	TR	LP	S.
BE 08001	AEW	Wissenschaftstheoretische, methodologische, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsfragen in der Erziehungswissenschaft <i>Research in education studies: theoretical and methodological approaches</i>	8-9	6	92
BE 08002	EB/WB	Forschungsschwerpunkte der Erwachsenenbildung /Weiterbildung unter Berücksichtigung theoretischer und methodischer Grundlagen; Lehrforschungsprojekt <i>Theoretical and methodological approaches to research in adult education/further education: education research project</i>	8-10	11	96
BE 08003	BB	Berufsbildungsforschung: Felder, Fallbeispiele, Konzeptionen: Lehrforschungsprojekt <i>VET research: fields and case studies, concepts: education research project</i>	8-10	11	98
BE 08004	Methoden	Fortgeschrittene Methoden quantitativer und qualitativer Forschung <i>Advanced methods of quantitative and qualitative research</i>	8-9	5	101
BE 08005	Psychologie	Forschungsorientierte Vertiefung der Psychologie <i>Research in psychology</i>	8-10	10	104
BE 08007	WPF Beratungspsych.	Zur Evaluation beraterischer Interventionen <i>Evaluation in counseling psychology</i>	8	7	108
BE 08008	WPF Pers.- management	Sozio-ökonomische Grundlagen des Personalmanagements <i>Socio-economic foundations of human resource management</i>	8	5	111
BE 08009	WPF Geschichtswiss.	Schwerpunktmodul I Geschichtswissenschaft <i>In-depth Module history I</i>	8-9	9	114
BE 08010	WPF BeWi	Bewegungsmedizinische, bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Perspektiven <i>Scientific approaches in sports medicine, movement pedagogy and physical education</i>	7-8	8	116
BE 09001	AEW	Bildung, Staat und Gesellschaft in historischer Perspektive <i>Education, state and society in historical perspectives</i>	9-10	6	118
BE 09006	Soziologie	Spezielle Soziologien <i>Special topics in Sociology</i>	9-11	10	122
BE 09007	WPF Beratungspsych.	Anwendungsfelder der Beratungspsychologie II	9-11	9	125

		<i>Intervention in counseling psychology II</i>			
--	--	---	--	--	--

BE 09008	WPF Pers.-Management	Human Resources Management	9-10	5	128
BE 10001	AEW	Bildung, Staat und Gesellschaft in internationaler und interkultureller Perspektive <i>Education, state and society from an international and intercultural perspective</i>	10-11	10	131
BE 10009	WPF Geschichtswiss.	Schwerpunktmodul 2 Geschichtswissenschaft <i>In-depth Module History II</i>	10-11	7	135
BE 10010	WPF BeWi	Pädagogische , sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven <i>Perspectioves in Educational, Social and cultural theory</i>	8-12	8	137
BE 11002	EB/WB	Theoretische, historische und international-vergleichende Zugänge zur EB/WB <i>Theoretical, historical and international-comparative approaches to AE/FE</i>	11-12	9	139
BE 11003	BB	Vergleichende Berufsbildungsforschung und Berufsbildungstheorie <i>Comparative analysis of VET-Systems and theory of VET</i>	11-12	9	142
BE 11008	WPF Pers.-Management	Management of change as politics of meaning	11-12	6	145

Spezielle Module

Modul-Nr.	Fach	Modul-Titel	TR	LP	S.
IL BA 501	Bibliothek	Informations- und Literaturrecherche Library research: skills and methods	2	1	150
	Alle Fächer außer ISA	Abschlussarbeit im Bachelor-Studiengang Bachelor's thesis	6-7	12	
	Alle Fächer außer ISA	Abschlussarbeit im Master-Studiengang Masters' thesis	10-12	25	
	Außer Haus	Praktikum im Bachelor-Studiengang (8 Wochen) Internship	nach 3 oder nach 6	15	
	Außer Haus	Praktikum im Master-Studiengang (6 Wochen) Internship	nach 9, ggf. nach 6	12	
	ISA	ISA im Bachelor-Studiengang Interdisciplinary studies	1-7	15	
	ISA	ISA im Master-Studiengang Interdisciplinary studies		10	
	Obligatorische Fremdsprachen-ausbildung	(s. Sprachenzentrum)		4	

**Detaillierte Beschreibung der Module im
Bachelor-Studiengang Bildungs- und
Erziehungswissenschaft**

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01001	Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Introduction to education sciences</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich (bis FT13) Professur für Erziehungswissenschaft, insbes. Bildungs- und Erziehungstheorie sowie philosophische Grundlagen (Dr. Walter Bauer bis FT 16) Prof. Dr. Olaf Sanders	olaf.sanders@hsu- hh.de/2803

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, können sie definieren, voneinander abgrenzen und aufeinander beziehen.

Die Studierenden kennen die Grundlagen und Charakteristika erziehungswissenschaftlicher Forschung und Erkenntnis und können sie von pädagogischem Alltagshandeln und Alltagswissen unterscheiden.

Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der wesentlichen pädagogischen Handlungsfelder (Familie, Bildungseinrichtungen, insb. Kindergarten, Schule, Erwachsenenbildungseinrichtungen, sozialpädagogische Einrichtungen etc.) sowie ihrer zentralen Problemstellungen und zu pädagogischen Aspekten nicht-pädagogischer Organisationen (z. B. Wirtschaftsunternehmen). Sie lernen inner- und außerwissenschaftliche Diskurse zu Erziehung und Bildung kennen und können diese einordnen. Sie kennen zentrale politische, rechtliche, ökonomische, organisatorische und kulturelle Aspekte der pädagogischen Praxis, können diese auf Fragen der Erziehung, Bildung und Sozialisation beziehen und wissen um deren sozialstrukturelle, regionale und religiöse Bezüge.

2. Inhalte
Dieses Modul dient als Einführung in die Erziehungswissenschaft. In ihm werden für die Erziehungswissenschaft zentrale Begriffe, Handlungsfelder und Forschungsansätze vermittelt. Die Studierenden werden mit Grundbegriffen wie Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung, Generation, Lebenslauf u. a. vertraut gemacht. Diese werden auf pädagogische Handlungsfelder, die in der Erziehungswissenschaft erforscht und reflektiert werden, bezogen, wie auch auf informelle soziale Arenen, in denen pädagogisch bedeutsame Prozesse stattfinden. In den auf der Einführungsveranstaltung aufbauenden Lehrveranstaltungen wird in philosophischer, theoretischer und empirischer Perspektive das Verhältnis von Individuum, Gesellschaft und Staat behandelt, indem staatliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen (Politik, Sozialstruktur, Recht, Ökonomie, Kultur) und deren Konzeptualisierung und (inner- und außerwissenschaftliche) Reflexion in ihren Auswirkungen auf Sozialisationsprozesse und die pädagogische Praxis untersucht werden. In diesem Kontext stehen zentrale Bildungsinstitutionen und -bereiche (u.a. Schule, Familie, Peer Group, Beruf) und ihre Theoretisierung und philosophische Reflexion sowie pädagogische Aspekte nicht-pädagogischer Organisationen im Mittelpunkt. Zugleich werden die Studierenden mit solchen Aspekten der pädagogischen Praxis vertraut gemacht, die mit Ökonomie (Bildungsökonomie, Management u.a.), Recht (Bildungsrecht, Sozialrecht u.a.) und Politik (Bildungs-, Sozialpolitik u.a.) verbunden sind.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Grundbegriffe und Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft <i>Fundamental terms, basic concepts and fields of action of educational science</i>	S	2	9	P	1. T/HT
Individuum, Gesellschaft und Staat im Kontext von Erziehung, Bildung, Sozialisation <i>Individual, society and state and their relation concerning education and socialisation</i>	S	2		P	2. T/WT
Politisch-gesellschaftliche Probleme pädagogischer Grundprozesse <i>Political and social problems of educational processes</i>	S	2		P	3. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft. In dem Modul werden Kenntnisse vermittelt, die für die erfolgreiche Absolvierung der Module BE 04001 und BE 05001 hilfreich sind und Voraussetzung für den Besuch des Moduls BE 06001 sind.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	36	3	108	
Prüfungsvorbereitung	5	18	90	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter:
<https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max.: 25 TN pro LV.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angabe

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01002	Grundlagen und Bedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung <i>Introduction to AE/FE</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christine Zeuner	zeuner@hsu-hh.de/2796

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden eignen sich einen Überblick über grundlegende Themenbereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung an und lernen, das Wissen zu den gewählten Objektbereichen unter inhaltlichen und methodischen Aspekten zu reflektieren.

2. Inhalte

Überblick zu konzeptionellen Grundlagen sowie zu gesellschaftlichen, historischen, individuellen/ biographischen, politischen, kulturellen, ökonomischen, organisationalen bzw. internationalen Bedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.
Vertiefung ausgewählter Themen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Konzeptionen, Teilnehmende/Lernende; Organisationen/Institutionen; Lernorte/Lernformen; politische, ökonomische, organisatorische bzw. administrative und rechtliche Bedingungen;
Schwerpunkte: allgemeine, berufliche, politische, kulturelle Weiterbildung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)	HT/WT/FT
Einführung in die EB/WB <i>Introduction to AE/FE</i>	V	2	1	P	1.T/HT
Seminar 1.1 Ausgewählte Themen der EB/WB <i>Course 1.1 Special topics in AE/FE</i>	S	2	6	P	1.T/HT oder 2.T/WT
Seminar 1.2 Ausgewählte Organisationsbereiche der EB/WB <i>Course 1.2 Organizational framework of AE/FE</i>	S	2		P	1.T /HT oder 2.T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
1 Vorlesung und 2 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Das Modul beinhaltet Grundlagen der Studienrichtung EB/WB und ist Voraussetzung für das weitere Studium in dieser Studienrichtung.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung	12	2	24	1
Seminar 1.1	12	2	24	1
Seminar 1.2	12	2	24	1
Vor- und Nachbereitung Seminar 1.1 und mündliches Referat	12	3	36	1
Vor- und Nachbereitung Seminar 1.2 und mündliches Referat	12	3	36	1
Modulabschlussleistung			66	2
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 1, 2

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: unbegrenzt; Seminare: max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Es sind die thematisch passenden Publikationen zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung anzugeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Verantwortliche/r für das Modul	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01003	Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem in Theorie und Praxis <i>Theoretical and practical approaches of VET with respect to the educational system and the labour market system</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Bächter	buechter@hsu-hh.de/2828

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen in diesem Modul Aspekte der erziehungswissenschaftlichen Disziplin Berufsbildung kennen. Sie bekommen einen ersten Einblick in theoretische und empirische Zugänge zu unterschiedlichen Gegenständen der Berufsbildung. Neben dieser disziplinären Sicht soll der Blick auf berufsbildungspolitische und –praktische Fragestellungen gerichtet werden. Die Studierenden lernen Strukturen, Aufgaben, Ziele, Bedingungen, Wirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Bereiche der Berufsbildung (Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und berufliche Weiterbildung) kennen. Am Ende des Moduls haben sie einen theorie-, empirie- und praxisbezogenen Einblick in die verschiedenen Facetten der Berufsbildung im Bildungs- und Beschäftigungssystem erworben, der Grundlage für alle weiteren Module der Studienrichtung Berufsbildung ist. Ferner sind sie in Lage, auf einer ersten Stufe, praktische Prozesse und Probleme der Berufsbildung theoriegeleitet und im Kontext von wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Interessen zu reflektieren.

2. Inhalte

Zu den zentralen Inhalten gehören: Berufsbildung als erziehungswissenschaftliche Disziplin (historische Entwicklung, disziplinäres Selbstverständnis, Erkenntnisinteressen und Fragestellung), Grundkategorien der Berufsbildung (Arbeit, Bildung, Beruf), theoretische und empirische Gegenstände der Berufsbildungsforschung, praxisbezogene Aspekte der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, beruflichen Weiterbildung: Strukturen, Aufgaben, Ziele, Bedingungen, Wirkungen, Gestaltungsmöglichkeiten im Kontext wirtschaftlicher und gesellschaftspolitischer Interessen. In diesem Modul werden einschlägige Handbücher und Zeitschriften sowie zentrale Einrichtungen der Berufsbildungsforschung und –politik auf Bundes- und Landesebene vorgestellt.

3. Modulbestandteile					
LV -Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Berufsbildung <i>Introduction to vocational education and training</i>	V	2	10	P	1. T/HT
Seminar 1: Berufspädagogische Praxisfelder <i>Course 1: Fields of action of vocational pedagogy</i>	S	2		P	1. T/HT
Seminar 2: Theoretische Grundlagen der Berufsbildung <i>Course 2: Fundamental theoretical principals of VET</i>	S	2		P	2. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Eine Vorlesung und zwei Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Das Modul beinhaltet Grundlagen der Studienrichtung BB und ist Voraussetzung für das weitere Studium in dieser Studienrichtung.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	12	3	36	
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 1 und mündliches Referat	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 2 und mündliches Referat	12	3	36	
Schriftliche Ausarbeitung zu Seminar 1 oder 2	12	10	120	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: unbegrenzt, Seminare: max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Es sind die jeweils einschlägigen Handbücher und Einführungen zur Berufsbildung sowie die wichtigsten Zeitschriften für Theorie und Praxis zu Beginn der Lehrveranstaltungen zu benennen. Die zu verwendende Literatur ist immer aktuell auszuwählen. Sie wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen angegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01004	Empirische Forschungsmethoden I: Einführung <i>Research methods I: introduction</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/ 3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen bezüglich der Methoden empirischer Sozialforschung, wie sie für interdisziplinär ausgerichtete Erziehungswissenschaften und ihre Nachbardisziplinen einschlägig sind. Sie kennen die für verschiedene Problemzusammenhänge der Praxis und Forschung wichtigsten Konzepte der Forschungsplanung und der Gewinnung, Beschreibung und Interpretation qualitativer und quantitativer Daten. Zudem können sie die Möglichkeiten, Grenzen und Validitätsbedrohungen sowohl quantitativer als auch qualitativer Methodenzugänge kompetent abschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, das gewählte Vorgehen in Ansätzen auch wissenschaftstheoretisch zu fundieren.

2. Inhalte

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung):

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die methodologischen Grundlagen quantitativer und qualitativer empirischer Forschungskonzepte mit folgenden Schwerpunkten:

1. Ziele, Logik und wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschung
2. Forschungsprozess, Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung
3. Auswahlverfahren in der empirischen Sozialforschung
4. Untersuchungsdesigns und Techniken der Datenerhebung
5. Datenauswertung
6. Kombination und Integration quantitativer und qualitativer Methoden

Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten (Vertiefungsseminar):

Die Veranstaltung vertieft und erweitert die Inhalte der Vorlesung, wobei sie die folgenden Schwerpunkte setzt:

1. Logik und Schritte quantitativer und qualitativer empirischer Forschungsprozesse
2. Verfahren der Datenerhebung
3. Untersuchungsdesigns
4. Testen und Messen
5. Methoden der qualitativen Datenauswertung

Auf der Basis praxisnaher Problemstellungen werden die Erkenntnismöglichkeiten, Gütekriterien und auch Grenzen quantitativer und qualitativer Untersuchungen behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung <i>Introduction to social research methods</i>	V	2	5	P	1. T/HT
Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten (Vertiefungsseminar) <i>Collection and analysis of quantitative and qualitative data</i>	S	2		P	1. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung: Dozentenvortrag Seminare: Dozentenvortrag; Lehr-Lerngespräch; Einzel- und Kleingruppenarbeit; Präsentation und Diskussion von Arbeitsgruppen-Ergebnissen im Plenum

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Das Modul dient der Aneignung eines gleichermaßen praxis- wie forschungsdienlichen Methodenwissens. Es legt die Grundlagen für die Inhalte des Moduls „Empirische Forschungsmethoden II: Praxisprojekt“. Zudem stellt es den Erwerb notwendigen Basiswissens für den Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaften sicher.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der LV „Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“	12	2	24	
Vertiefungsseminar „Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Vertiefungsseminars „Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten“ (inkl. Kurzreferate)	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und -teilnahme	3	14	42	
			150	5

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: unbegrenzt, Seminare: max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldungen über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturhinweise:

- Babbie, E. (2007): The Practice of Social Research. Belmont, CA, 11th Edition
- Bernard, H. Russel (2010): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches. London: Sage.
- Bortz, J. & Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4., vollst. überarb. u. erw. Aufl.). Berlin: Springer.
- Dieckmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: rowohlt's enzyklopädie
- Flick, U., v. Kardorff, E. & Steinke, I. (Hrsg.) (2010): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 8. Aufl., Reinbek: Rowohlt.
- Kelle, U.; Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung (2. Auflage). Wiesbaden: Westdeutscher Verlag
- Lamnek, S. (2005): Qualitative Sozialforschung. Weinheim, Basel: Beltz PVU.
- Seale, C. (2004): Researching Society and Culture. (2nd edition). London: Sage
- Schnell, R., Hill, P. B., Esser, E. (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. 8. Aufl., München/Wien: Oldenbourg

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01005	Einführung in die Psychologie <i>Introduction to psychology</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Privatdozent Dr. Mark May	mm@hsu-hh.de/2568

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen den Gegenstand und die wichtigsten Methoden der modernen Psychologie sowie die Teildisziplinen der Psychologie und ihre speziellen Frageperspektiven
- kennen die Ideengeschichte zentraler psychologischer Konzepte und Theorien sowie die Grundlagen der Beziehung zwischen Gehirn, Erleben und Verhalten
- verfügen über gründliche Kenntnisse aus einem der Aufgabenfelder der Allgemeinen, Differenziellen, Sozial- oder Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
- wissen, wie in der Psychologie empirisch gearbeitet wird, und können Ergebnisse psychologischer Untersuchungen richtig interpretieren und einordnen

2. Inhalte

- Gegenstand, Erkenntnismethoden und Geschichte der Psychologie
- Biologische und neurowissenschaftliche Grundlagen
- Ausgewählte Themen und Probleme der Kognitionspsychologie, Emotions- und Motivationspsychologie, der Persönlichkeits- Sozial- und Organisationspsychologie
- Ethische Fragen und Prinzipien psychologischen Forschens und Handelns

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung <i>Einführung in die Psychologie</i> <i>Introduction to psychology</i>	V	2	6	P	1. T/HT
Begleitseminar zur Vertiefung aus den Bereichen: AOW-, Sozial-, Allgemeine oder Differenzielle Psychologie <i>Seminar psychology</i>	S	2		P	1.T/HT oder 2. T /WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Psychologie. Im Seminar werden spezifische Inhalte von Studierenden vorgetragen und mit Hilfe von Folien, Grafiken, kurzen Filmen, Kleingruppenarbeit und Diskussionen veranschaulicht. Die Unterrichtsmaterialien können aus dem Netz der HSU heruntergeladen werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

Bachelor Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP
Vorlesung <i>Einführung in die Psychologie</i>	12	2	24	
Begleitseminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Klausur- und Prüfungsvorbereitung	2	30	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: unbegrenzt, Seminare: max. 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01006	Einführung in die Soziologie <i>Introduction to sociology</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christiane Bender	bender@hsu-hh.de / 2762

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Erwerb von Grundkenntnissen der zentralen Kategorien und Forschungstraditionen der Soziologie
- Gewinnung von Einsichten in die gesellschaftlichen Unterscheidungen und Beziehungen zwischen Ideen, Interessen und Institutionen für die Konstruktion der gesellschaftlichen Wirklichkeit
- Gewinnung von Einsichten in die zentralen Faktoren des sozialen Wandels
- Erlangung eines Überblicks für die Geschichte der Soziologie
- Erwerb von Kompetenzen zum Verständnis sowie zur eigenen diskursiven und kritischen Auseinandersetzung mit Texten und empirischen Forschungsergebnissen
- Förderung der kognitiven Kompetenzen zu komplexer und vernetzter Analyse und zur Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme
- Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung

2. Inhalte

- Einführung in die Geschichte der Soziologie / ausgewählte Klassiker und ihre Werke
- Darstellung der Soziologie als Teil der gesellschaftlichen Modernisierung, insbesondere im Zusammenhang mit der Herausbildung der Industriegesellschaft
- Vorstellung der Hauptbegriffe soziologischer Analyse
- Erörterung der Zusammenhänge von gesellschaftlicher Entwicklung und theoretischer Reflexion
- Erzielung des Verständnisses für die Bedeutung soziologischer Kategorien bezüglich der Analyse sozialer Tatbestände und Prozesse in der Gegenwart

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Soziologie <i>Introduction to sociology</i>	V	2	3	P	1.T/HT
Einführung in die Soziologie <i>Introduction to sociology</i>	Ü	2	3	P	1.T/HT
Modulprüfung			2	P	2.T/WT
4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen					
Vorlesung: Dozentenvortrag; Literaturliste zur gezielten Vor- und Nachbereitung; Diskussion und Vertiefung, Einbeziehung der elektronischen Lernplattformen Übung: Nachbereitung und Vertiefung der Vorlesungsthemen; Dozentenvortrag und Diskussion; Einsatz verschiedener hochschuldidaktischer Methoden, Projektarbeit.					
5. Voraussetzungen für die Teilnahme					
Allgemeine Studienvoraussetzungen					
6. Verwendbarkeit					
Grundlagenmodul Pflichtmodul im BA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft					
7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte					
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP	
Vorlesung	12	2	24		
Übung	12	2	24		
Vor- und Nachbereitung der beiden Lehrveranstaltungen und Referat oder vergleichbare Leistung in der Übung	12	11	132		
Prüfung und Prüfungsvorbereitung	3	20	60		
			240	8	
8. Leistungen und Modulprüfung					
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende					

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester
10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: variable, Übung: max. 25 TN pro LV
11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem
12. Literaturhinweise, Skripte
Reader zur Vorlesung „Einführung in die Soziologie“
13. Sonstiges
keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01007	Einführung in die Beratungs- psychologie und ihre diagnostischen Grundlagen <i>Introduction to counseling psychology</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Yvonne Nestoriuc	y.nestoriuc@hsu-hh.de/2911

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden werden in die Lage versetzt zu erkennen und zu begründen, ob eine Beratung wissenschaftlich professionellen Kriterien genügt. Sie lernen, welche Anlässe eine psychologische Beratung indizieren. Es werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Beratung und Psychotherapie vorgestellt. Sie erfahren, von welchen Eigenschaften des Beratenden, des Ratsuchenden und der sozialen Rahmenbedingungen Beratungserfolg abhängt. Die wesentlichen theoretischen Bezüge praktischer Beratungskonzepte werden vermittelt. Sie lernen die prinzipiellen Vorgehensweisen nach den wesentlichen Beratungskonzepten kennen. Darauf aufbauend wird die erforderliche Einsicht in den Zusammenhang zwischen Informationsgewinnung und Beratung vermittelt. Da Beratung auf der Grundlage von Informationen über Personen und Situationen stattfindet, werden die hierfür unverzichtbaren psychodiagnostischen Kenntnisse vermittelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, relevante psychodiagnostische Verfahren in Bezug auf ihre Qualität zu beurteilen und so auch seriöse von unseriöser Psychodiagnostik unterscheiden lernen.

2. Inhalte

Begriff der Beratung in Abgrenzung zur Psychotherapie. Kriterien der Professionalität und Wissenschaftlichkeit von Beratung. Persönlichkeitstheorie, Handlungstheorie und Theorien der Human Relations Bewegung als metatheoretische Grundlagen von Beratungstheorien. Beispiele aus Handlungstheorien, tiefenpsychologische Theorien, Verhaltensmodifikation, systemisch- familienpsychologischen Theorien und sozialpsychologischen Ansätzen zur Ableitung konkreter Beratungskonzepte. Vergleich der Konzepte nach Maßgabe systematischer Kriterien. Im Bereich der Diagnostik werden sowohl Grundlagen als auch einzelne diagnostische Verfahren (Tests, Fragebögen) vorgestellt und diskutiert. Zunächst werden Qualitätsmaßstäbe thematisiert (z.B. Testgütekriterien, DIN 33430). Anschließend werden verschiedene Intelligenz- bzw. Leistungstests sowie Persönlichkeitsfragebogen behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Klinische Psychologie <i>Introduction to clinical psychology</i>	V	2	8	WP	1. T/HT
Sozialpsychologie der Beratungssituation <i>Social psychology of counseling</i>	S	2		WP	2. T/WT
Diagnostik I <i>Psychological diagnostics I</i>	V	2		WP	2. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung mit Möglichkeit von Fragen und Diskussionen; Folienpräsentation und Vorführung eines Lehrfilms. In den Seminaren sollten sowohl von den Dozent(inn)en als auch von den Studierenden Referate gehalten werden, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen. Die Präsentationen sollten den Seminarteilnehmern im Netz der HSU zum Download zur Verfügung gestellt werden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
• Pflichtmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Beratungspsychologie innerhalb des Bachelor-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft. • Erwünschte Ergänzung zum Modul BE 01005.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 1	12	2	24	
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung 2	12	2	24	
Zusätzliche Begleitlektüre	36	2	60	
Prüfungsvorbereitung	1	36	36	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: unbegrenzt, Seminare: max. 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem. Zahl der TN für dieses Wahlpflichtfach auf 30 begrenzt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Literatur zu den einzelnen Themen des Moduls wird in der Veranstaltung angegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01008	Grundlagen des Personalmanagements <i>Introduction to human resource management</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Peter Conrad (bis FT 15) Prof. Dr. Barbara Sieben (bis FT16) Professur für Arbeit, Personal und Organisation (bis HT17) Prof. Dr. Sven Hauff (ab WT 18)	hauff@hsu-hh.de / 2883

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Nach Abschluss der Veranstaltung wissen die Studierenden, welche Ziele im Rahmen des Personalmanagements verfolgt werden, welche Akteure hierbei jeweils beteiligt sind und welche Rahmenbedingungen auf das Personalmanagement einwirken. Die Studierenden können zudem die Grundsätze der Gestaltung formeller und informeller Organisationsstrukturen erläutern. Auch sind sie in der Lage, zentrale Ansätze in Bezug auf das Verhalten in Organisationen sowie zur Führung von Mitarbeitern zu diskutieren.

2. Inhalte

In der Vorlesung werden zunächst einige konzeptionelle Grundlagen geklärt. Hierzu gehört u. a. die Frage, was unter Personalmanagement zu verstehen ist, wer die zentralen Akteure des Personalmanagements sind und welche Rahmenbedingungen auf das Personalmanagement einwirken. Darauf aufbauend wird erläutert, wie die Probleme der Arbeitsteilung und der Zusammenarbeit in Organisationen über formelle Organisationsstrukturen gelöst werden können. Auch wird die Bedeutung der Unternehmenskultur als informelle Organisationsstruktur diskutiert. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die Fragen des Verhaltens in Organisationen und der Personalführung. Hierbei wird u. a. auf die Notwendigkeit und Relevanz von Diversität in Organisationen, das Konzept der Arbeitszufriedenheit, zentrale Inhalts- und Prozesstheorien der Motivation sowie auf wesentliche Ansätze der Führungsforschung eingegangen. Im dritten Trimester werden ausgewählte Fragen des Personalmanagements in einem Seminar vertiefend betrachtet. Dazu gehören z. B. die Themen „Gender und Diversity in Organisationen“, „Erwerbsarbeit in der modernen Gesellschaft“ und „Corporate Social Responsibility“.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen des Personalmanagements I <i>Fundamentals of Human Resource Management I</i>	V	2	6	WP	1. T/HT
Grundlagen des Personalmanagements II <i>Fundamentals of Human Resource Management II</i>	V	2		WP	2. T/WT
Ausgewählte Fragen des Personalmanagements <i>Special questions of Human Resource Management</i>	S	2	3	WP	3. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung mit Möglichkeit von Fragen und Diskussionen Seminar, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Einsatz kommen, wie z. B. Lehrvorträge der Dozent/innen, Lehrgespräche im Plenum, Gruppenarbeiten (z. B. anhand von Fallstudien), Referate von Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
• Pflichtmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Personalmanagement innerhalb des Bachelor-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft • Grundlagen des Personalmanagement I und II bilden eine Einheit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesungen	24	2	48	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	36	2	72	
Zusätzliche Begleitlektüre	36	2	72	

Prüfungsvorbereitung	2	27	54	
			270	9
8. Leistungen und Modulprüfung				
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende				
9. Dauer des Moduls				
Drei Trimester				
10. Teilnehmer(innen)zahl				
Vorlesung: max. 75TN, Seminare: max. 25 TN pro LV				
11. Anmeldeformalitäten				
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.				
12. Literaturhinweise, Skripte				
13. Sonstiges				
Keine Angaben.				

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01009	Einführungsmodul Geschichtswissenschaft <i>Introduction to history</i>	5

Modul-Typ	Verantwortlicher	Email/Tel. Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) Geschichtswissenschaft	siehe Webseite GeiSo

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Erwerb von Grundkenntnissen über den Gegenstand der Geschichtswissenschaft am Beispiel der Geschichte aller Epochen, über Möglichkeiten und Grenzen geschichtswissenschaftlicher Erkenntnis sowie über Arbeitsweisen und Methoden des Historikers / der Historikerin
- Kenntnis der Grundbegriffe, Methoden und Konzepte der Geschichtswissenschaft

2. Inhalte

- Vermittlung zentraler Grundbegriffe der Geschichtswissenschaft
- Einführung in die Relevanz, Problem und Methoden der Geschichtswissenschaft
- Exemplarisches Studium komplexer historischer Zusammenhänge

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Vorlesung Fachüberblick <i>Lecture discipline overview</i>	V	2	1	WP	1.T/HT
Einführungs- vorlesung 1 <i>Introductory lecture</i>	V	2	2	WP	2.T/WT
Einführungs- vorlesung 2 <i>Introductory lecture</i>	V	2	2	WP	3.T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit

- Der erfolgreiche Abschluss des Einführungsmoduls ist Voraussetzung für die Teilnahme am Vertiefungsmodul.
- Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Fachs Bildungs- und Erziehungswissenschaft mit dem Wahlpflichtfach Geschichte.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung Fachüberblick	12	2	24	
Einführungsvorlesung 1	12	2	24	
Einführungsvorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Einführungsvorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Einführungsvorlesung 2	12	2	24	
Prüfungsvorbereitung			30	
			150	5

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Unbegrenzt

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Lehrveranstaltungen genannt werden.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel der Module	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 01010	Naturwissenschaftliche Kompetenzen (Trainingswissenschaft/Sport medizin) <i>competencies in natural science (physical education/sports medicine</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) BuErz Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg	Siehe unter Webseite der Fakultät Siehe auch unter: https://www.bw.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/studierende-extern.html Und unter Downloadbereich für Studierende auf der Seite des Prüfungsamtes der HSU

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

2. Inhalte

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung: Einführung in die Bewegungs- und Trainingswissenschaft <i>Lecture: Introduction to movement and training science</i>	V		2	WP	2 T./WT 3. T./FT
Vorlesung: Einführung in die Bewegungs- und Sportmedizin <i>Lecture: Introduction to movement and sports medicine</i>	V		2	WP	1 T. /HT - 2 T./WT
Prüfung in Bewegungs- und Trainingswissenschaft und Bewegungs- und Sportmedizin in Form von Klausur, mündl. Prüfung oder Hausarbeit			2		2 T./WT und 3. T./FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Eignungsfeststellung für das bewegungswissenschaftliche Studium

6. Verwendbarkeit
Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft mit dem Wahlpflichtfach Bewegungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg				
				6

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
3 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

11. Anmeldeformalitäten
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

12. Literaturhinweise, Skripte
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 02001	Wissenschaftstheoretische, geistes- und erfahrungs- wissenschaftliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft <i>Theoretical and empirical foundations of education studies</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl	nohl@hsu-hh.de/2795

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über zentrale theoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft und verfügen über grundlegende Kenntnisse methodischer Ansätze in der Bildungsforschung. Sie wissen um die Bedeutung methodologischer Fragen für die erziehungswissenschaftliche Forschung.

Sie kennen unterschiedliche geistes- wie sozialwissenschaftliche Zugänge zur Erziehungswissenschaft und können und sie auf ausgewählte Handlungsfelder anwenden.

Sie wissen um die Perspektivität dieser Ansätze und können letztere diskursiv gegeneinander abwägen.

Die Studierenden beherrschen wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaft und wissen um ihre Verbindungen zu Fragen der Methodologie wie zur erziehungswissenschaftlichen Forschung.

2. Inhalte

In der Vorlesung werden die Studierenden in die theoretischen Ansätze der Erziehungswissenschaft wie auch in unterschiedliche Ansätze der Bildungsforschung (quantitative, qualitative, historische, philosophische Bildungsforschung) eingeführt. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Spannungsverhältnis und der Wechselbeziehung zwischen Theorieangeboten und dem Forschungsprozess, die anhand zentraler Forschungsergebnisse des Faches exemplarisch deutlich gemacht werden. Die an die Vorlesung anschließenden Lehrveranstaltungen vertiefen die dort aufgeworfenen Fragestellungen. Hier werden zentrale geistes- und sozialwissenschaftliche sowie naturwissenschaftliche Fragestellungen und Referenztheorien der Erziehungswissenschaft im Bereich der Bildungs-, Lern-, Sozialisations- und Erziehungstheorie thematisiert. Weiterhin werden erkenntnis- und wissenschaftstheoretische und methodologische Fragestellungen und Erklärungsansätze sowie die besonderen Frage- und Problemstellungen empirischer Methodologien behandelt. Diese Grundlagen, Fragestellungen und Erklärungsansätze werden exemplarisch auf aktuelle Probleme der Pädagogik bezogen und diskutiert.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Theorien der Erziehungswissenschaft im Kontext der Bildungsforschung <i>Theories in educational science in the context of empirical research</i>	V	2	9	P	2. T/WT
Geistes- und sozialwissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft <i>Concepts of the humanities and social sciences in educational science</i>	S	2		P	3. T/FT
Wissenschaftstheorie und Methodologie <i>Theory of science and methodology</i>	S	2		P	4. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung; Seminar.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Allgemeine Studienvoraussetzungen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft. In dem Modul werden Kenntnisse vermittelt, die für die erfolgreiche Absolvierung der Module BE 04001, BE 05001 und BE 06001 hilfreich sind.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	36	3	108	
Prüfungsvorbereitung	5	18	90	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung unbegrenzt; Seminare: max. 25 TN pro LV.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 02004	Statistik <i>Statistics</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/ 3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul setzt die Studierenden in die Lage, sozialwissenschaftliche Daten mit deskriptiv- und inferenzstatistischen Methoden auszuwerten, die Ergebnisse statistischer Analysen zu interpretieren und dabei typische Fehlschlüsse zu erkennen und zu vermeiden. Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen statistischer Methoden und sind in der Lage, die bei statistischen Analysen standardmäßig auftretenden Fragestellungen adäquat zu bearbeiten.

2. Inhalte

Das Modul umfasst vier Veranstaltungen:

Einführung in die deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (Vorlesung und Übung): Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen die beschreibende Darstellung und Interpretation quantitativer Daten. Hierzu gehört die Aufbereitung von Daten in Form von Tabellen, Grafiken und Kennwerten sowohl der zentralen Tendenz als auch der Dispersion. Zusätzlich werden die Studierenden in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Grundlagen statistischer Tests eingeführt.

Inferenzstatistik und Korrelationsverfahren (Vorlesung und Übung): Die Studierenden lernen klassische inferenzstatistische Testverfahren sowie die Anwendungsbereiche und die Durchführung statistischer Analysen bi- und multivariater Zusammenhänge (incl. der dazu gehörenden parametrischen und nonparametrischen Prüfverfahren) kennen: lineare und nichtlineare einfache und multiple Regression, die Analyse kategorialer Daten und varianzanalytische Methoden stehen dabei im Vordergrund. Dabei wird ausführlich auf die Anwendungsbedingungen, Probleme und Grenzen von korrelationsstatistischen Verfahren eingegangen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung: Einführung in die Statistik <i>Lecture: Introduction to statistics</i>	V	2	10	P	2. T/WT
Übung: Einführung in die Statistik <i>Exercise course: Introduction to statistics</i>	Ü	2		P	2. T/WT
Vorlesung: Inferenzstatistik und Korrelation <i>Lecture: Inferential statistics and correlation</i>	V	2		P	3. T/FT
Übung: Inferenzstatistik und Korrelation <i>Exercise course: inferential statistics and correlation</i>	Ü	2		P	3. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung: Dozentenvortrag Übung: Wird von Dozenten geleitet, Kleingruppenarbeit, Rechen- und Hausaufgaben

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Das Modul soll die Studierenden befähigen, im weiteren Studium und in der Berufspraxis selbst erhobene oder Sekundärdaten statistisch auszuwerten und die Ergebnisse statistischer Datenanalysen zu verstehen und zu kritisieren ("statistical literacy"). Zudem stellt es den Erwerb notwendiger statistischer Auswertungsverfahren für den optionalen Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft sicher.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung „Einführung in die Statistik“	12	2	24	
Übung „Einführung in die Statistik“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung „Einführung in die Statistik“	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung und –teilnahme an der Klausur „Statistik I“	3	14	42	
Vorlesung „Inferenzstatistik und Korrelation“	12	2	24	
Übung „Inferenzstatistik und Korrelation“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und Übung „Inferenzstatistik und Korrelation“	12	5	60	
Prüfungsvorbereitung und –teilnahme an der Klausur „Statistik II“	3	14	42	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung: unbegrenzt, Übungen: max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagement-system. Die Klausuren des Moduls finden für alle Studierenden gleichzeitig statt.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden: ja

Literaturhinweise:

- Benninghaus, H. (2007): Deskriptive Statistik. Wiesbaden: VS Verlag. (auch online-Ressource verfügbar)
- Bortz, J.; Schuster, C. (2010): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin; Heidelberg: Springer. (auch als online-Ressource verfügbar)
- Bühner, M; Ziegler, M. (2009): Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.
- Moore, D.; Notz, W. (2009): Statistics: concepts and controversies. New York: Freeman.
- Nachtigall, C.; Wirtz, M. (2009): Wahrscheinlichkeitsrechnung und Inferenzstatistik. Weinheim: Juventa.
- Salkind, N. (2011): Statistics for people who (think they) hate statistics. Thousand Oaks: Sage.
- Sedlmeier, P.; Renkewitz, F. (2013): Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson.
- Wirtz, M.; Nachtigall, C. (2008): Deskriptive Statistik: Statistische Methoden für Psychologen. Teil 1. Weinheim: Juventa.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 03002	Professionelle Handlungskompetenzen der Erwachsenenbildung /Weiterbildung in Theorie und Praxis <i>Professional development in AE/FE: Theoretical and practical approaches</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Harald Geißler (bis WT 14) Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung professionellen Handelns (bis FT 16) Prof. Dr. Prof. Dr. Sabine Schmidt-Lauff	schmidt-lauff@hsu-hh.de/2582

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Beherrschung und konzeptionelle Reflexion ausgewählter didaktischer Vermittlungskompetenzen, prozessorientierter Moderations- und Beratungskompetenzen, Planungs- und Organisationskompetenzen und Evaluationskompetenzen.

2. Inhalte

Themenfelder Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen; Qualitätsmanagement; Bedarfserhebung und Evaluation; Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung; Beratung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)	HT/WT/FT
Seminar 2.1 Professionelle Handlungsfelder der EB/WB <i>Course 2.1 AE/FE and professional development</i>	S	2	7	P	3. T/FT oder 4. T/HT
Seminar 2.2 Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung mit praktischen Übungen <i>Course 2.2 Educational and organisational management: practical approaches</i>	S	2		P	3. T/FT oder 4. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
2 Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Handlungskompetenzen in der Studienrichtung EB/WB.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar 2.1	12	2	24	
Seminar 2.2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2.1 und mündliches Referat	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2.1 und mündliches Referat	12	3	36	
Modulabschlussleistung			90	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 3, 4

10. Teilnehmer(innen)zahl

Seminare: 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung für alle Veranstaltungen und die Prüfungen über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Es sind die thematisch passenden Publikationen zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung anzugeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben .

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 03003	Gestaltung, Evaluation, Forschung und Innovation beruflicher Bildungsprozesse <i>Design, evaluation, research and innovation of professional educational processes</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Bächter	buechter@hsu-hh.de/ 2828

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben reflexive Kompetenzen zur anforderungsangemessenen didaktischen und methodischen Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse sowohl in der organisierten Aus- und Weiterbildung als auch beim Lernen im Prozess der Arbeit. In diesem Zusammenhang lernen sie Verfahren und Instrumente zur begleitenden und abschließenden Bewertung von Kompetenzen und zur Verbesserung des beruflichen Lehrens und Lernens kennen. Sie erhalten eine theoriebasierte Einführung in wichtige Innovationen, Forschungsbereiche, –themen und –methoden in der beruflichen Bildung, ebenso in die Grundlagen der formativen und summativen quantitativen und qualitativen Evaluation und wissenschaftlichen Begleitforschung. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen zur Mitwirkung in Forschung, Evaluation und Innovation in der Berufsbildung.

2. Inhalte

Die wichtigsten Lerninhalte sind didaktische Paradigmen, Theorien und Konzepte sowie die Vielfalt moderner handlungs-, arbeits- und geschäftsprozessorientierter Methoden der formalisierten Berufsbildung, ebenso wie des informellen Lernens im Prozess der Arbeit. Ausgehend vom Berufsbildungsgesetz sowie von den Anforderungen der Beschreibung und Beurteilung in Berufsbildung und Arbeit erworbener Kompetenzen sind die Verfahren und Instrumente handlungsorientierter Lernerfolgskontrollen zu thematisieren und hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit kritisch zu reflektieren. Es sind die wichtigsten Strategien, Methoden und Instrumente der qualitativen empirischen Sozialforschung, der Handlungsforschung und Modellversuchsforschung, der formativen und summativen Evaluation sowie der wissenschaftlichen Begleitforschung bei Innovationen in der beruflichen Bildung zu behandeln.

3. Modulbestandteile					
LV -Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 1: Lehren und Lernen in der Berufsbildung und betriebliche Bildungsarbeit <i>Teaching and learning in VET and in-company human resource development</i>	S	2	6	P	3. T/FT
Seminar 2: Innovationen in der Berufsbildung <i>Innovations in VET</i>	S	2		P	4. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Das Modul liefert die Grundlagen und Modelle für die Gestaltung von beruflichen Bildungsprozessen in der Aus- und Weiterbildung und gibt einen wissenschaftlichen Überblick über die Innovationen und die Evaluationen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die maßgebliche Grundlage für die Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse sind.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 1 und mündliches Referat	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 2 und. mündliches Referat	12	3	36	
Schriftliche Ausarbeitung zu Seminar 1 oder 2	12	5	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Die zu verwendende Literatur ist immer aktuell auszuwählen. Sie wird jeweils zu Beginn des Seminars angegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 03005	Grundlagen der Psychologie <i>Foundations of psychology</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Hans-Peter Erb	erb@hsu-hh.de / 2310

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die im Einführungsmodul BE 01005 erworbenen Überblickskenntnisse werden um Grundlagen der Psychologie ergänzt, die für die Pädagogik relevant sind. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Bedeutung psychologischer Modelle für die Forschung und Praxis, insbesondere für die pädagogische Praxis, zu beurteilen. Dieses Modul erfordert auch Kenntnisse, die in den Modulen zur empirischen Sozialforschung erworben wurden, da hier vor allem ein Bezug zu den empirischen Untersuchungen der Allgemeinen Psychologie, der Sozialpsychologie, der Differenziellen, der AOW - Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie und der Pädagogischen Psychologie hergestellt wird. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die empirischen Befunde kritisch zu reflektieren und auch auf potentielle pädagogische Anwendungsfelder zu übertragen.

2. Inhalt

Das Modul vermittelt den Studierenden empirisch fundierte Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie, der Sozialpsychologie, der Differenziellen, AOW - Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie und der Pädagogischen Psychologie. In der Allgemeinen Psychologie werden pädagogisch bedeutsame Themen, insbesondere aus den Bereichen Denken, Lernen, Gedächtnis, Motivation und Emotion vertieft und unter Einbezug der empirischen Forschungsmethoden, der neurologischen Grundlagen und der entwicklungspsychologischen Veränderungsprozesse behandelt. Im Bereich der Sozialpsychologie steht die empirische Untersuchung grundlegender sozialer Einflüsse und Prozesse beim einzelnen Individuum, zwischen Individuen und zwischen Gruppen im Vordergrund und im Bereich der AOW Psychologie werden soziale Prozesse in Organisationen behandelt. Zum Verständnis werden Kenntnisse varianzanalytischer Verfahren vorausgesetzt. Im Bereich der Differenziellen Psychologie und Persönlichkeitspsychologie erfolgt eine Einführung in empirisch gewonnene Strukturmodelle der Persönlichkeit (z. B. Eysenck, Big-Five) und der Intelligenz (z. B. Thurstone, Cattell) bzw. der Informationsverarbeitung. Die hier behandelten Modelle und Studien setzen ein Verständnis der Korrelationsrechnung und ein Grundverständnis multivariater Analyseverfahren (z. B. Faktorenanalyse) voraus. Eine Vertiefung der erworbenen Kenntnisse erfolgt in einem Teilgebiet der Psychologie. Das Verständnis für die empirischen und methodischen Zugänge der Psychologie kann nur durch eine intensive Begleitlektüre einschlägiger Lehrbücher gewonnen werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Vorlesung Sozialpsychologie <i>Basics of social psychology</i>	V	2	9	P	3. T/FT
Vorlesung Allgemeine Psychologie I <i>Basics of general psychology</i>	V	2		P	4. T/HT
Vorlesung Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie I <i>Basics of personality</i>	V	2		P	4. T/HT
Seminar Schwerpunktvertiefung aus den Bereichen: AOW-, Sozial-, Allgemeine oder Pädagogische Psychologie <i>Seminar advanced studies</i>	S	2		P	3. T. 4. T 5. T/FT, HT, WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Im Rahmen der Vorlesungen werden die Inhalte mit Hilfe von Präsentationen sowie ggf. über studentische Referate vermittelt. Diese Präsentationen können aus dem Netz der HSU heruntergeladen werden. In den Seminaren werden sowohl von den Dozentinnen bzw. Dozenten als auch von den Studierenden Referate gehalten, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul für das Bachelorstudium Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung Allgemeine Psychologie I	12	2	24	
Vorlesung Sozialpsychologie I	12	2	24	
Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie I	12	2	24	
Seminar Schwerpunktvertiefung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar	12	2	24	
Klausur- bzw. Prüfungsvorbereitung im Seminar	9	39	78	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Vorlesung unbegrenzt, Seminar: max. 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen der Allgemeinen Psychologie, der Sozialpsychologie, der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie und der Pädagogischen Psychologie wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges
Zur Vertiefung wählen Studierende ein Seminar aus dem Angebot der Allgemeinen Psychologie, Sozialpsychologie, Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie und Pädagogische Psychologie.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 03006	Soziologie moderner Gesellschaftsformen <i>Sociology of modern societies</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Katharina Liebsch	k.liebsch@hsu-hh.de/2810

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- unterschiedliche Gesellschaften in ihren historischen, kulturellen und sozioökonomischen Besonderheiten vergleichen und beschreiben
- komplexe Handlungsszenarien, institutionelle Rahmenbedingungen und Interessen individueller und kollektiver Akteure erkennen und benennen
- Erwerb von Fähigkeiten zur Analyse der Differenzierungs-, Pluralisierungs-, Fragmentierungs-, Individualisierungs- und Ungleichheitstendenzen in modernen Gesellschaften unter Berücksichtigung der Kategorien Bildung, Geschlecht, Alter und ethnischer Herkunft
- Alltagswissen und wissenschaftlichen Deutungen im Alltag differenzieren können
- aktuelle Ereignisse und Entwicklungen soziologisch deuten
- Förderung der argumentativen Fähigkeiten der Studierenden bei der Beurteilung gesellschaftlicher Strukturen, Prozesse und Konflikte

2. Inhalte

- Theorien moderner Gesellschaften
- handlungs- und strukturtheoretische Ansätze der Soziologie
- exemplarische Betrachtung zentraler Gegenstände und Themen aus mikro- und makrosoziologischer Perspektive
- ausgewählte soziologische Gegenstände der Gegenwartsgesellschaft Deutschlands
- vergleichende Analysen europäischer und außereuropäischer Gesellschaften
- soziale Konstruktion und Genese von Identitäten, Menschenbildern und Personenbegriffen
- Kultur, Normen und sozialer Wandel

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Individuum, Gesellschaft, Sozialisation <i>Individual, society, socialisation</i>	V / S	2	3	P	3. T/FT
Struktur und Wandel moderner Gesellschaften <i>Transformation of modern societies</i>	V / S	2	3	P	5. T/WT
Modulprüfung			1		4. T/HT o. 5. /WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Vorlesung: Dozentenvortrag; Literaturliste zur gezielten Vor- und Nachbereitung; Diskussion ausgewählter Inhalt: Seminar: kurze Dozentenvorträge, Präsentationen. Referat oder Kurzvorträge der Studierenden und Diskussion der vorbereiteten Literatur und Fragen der Seminarteilnehmer

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung / Seminar	12	2	24	
Vorlesung / Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung / Seminar)	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung 2 (Vorlesung / Seminar)	12	5,5	66	
Prüfungsvorbereitung	2	15	30	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesungen: variable Teilnehmerzahl
Je nach vorhandener Lehrkapazität kann auch statt der Vorlesung ein Seminar für 25 Teilnehmende angeboten werden.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

keine Angaben

13. Sonstiges

keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 04001	Erziehung, Bildung und Sozialisation in historischer Perspektive <i>Education and socialisation from a historical perspective</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Carola Groppe	groppe@hsu-hh.de/2854

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden können bildungshistorische Epochen in ihren besonderen Problemstellungen durch den Einbezug der spezifischen historischen Bedingungsgefüge verstehen. Sie wissen um die Bedeutung geschichtlicher Zusammenhänge für die Problemstellungen der Erziehungswissenschaft. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler bildungshistorischer Entwicklungen und können diese in ihrer Bedeutung für gegenwärtige pädagogische Problemstellungen und erziehungswissenschaftliche Fragestellungen begründet einschätzen und formulieren. Sie kennen unterschiedliche Forschungszugänge (Sozialgeschichte, Kulturgeschichte, Ideengeschichte u.a.) in der Historischen Bildungsforschung. Sie können in diesem Zusammenhang die Reichweite und Bedeutung unterschiedlicher Quellengattungen einschätzen. Die Studierenden können Forschungsfragen der Historischen Bildungsforschung nach der historischen Entwicklung von Erziehung, Bildung und Sozialisation auf besondere historische Forschungsfelder (Familie, Bildungsinstitutionen, pädagogische Diskurse u. a.) beziehen und Verbindungen zwischen den Forschungsfeldern herstellen. Sie können pädagogische Problemstellungen der Vergangenheit und Gegenwart jeweils im Zusammenhang ihrer staatlichen, gesellschaftlichen und ideellen Bedingungsgefüge und historischen Entwicklungen erfassen.

2. Inhalte

Im Modul wird die historische Entwicklung von Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext staatlicher und gesellschaftlicher Bedingungsgefüge (Politik, Recht, Ökonomie, Sozialstruktur, Kultur) sowie ideengeschichtlicher Entwicklungen analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Analyse der Entwicklungen seit dem 18. Jahrhundert und der Epoche der europäischen Aufklärung als einer bedeutsamen Epochenschwelle für die Entstehung der modernen Generationsverhältnisse und Sozialisationsordnungen (Entstehung des Bildungssystems, der Kernfamilie, der peer groups, der Professionen etc.) und des pädagogischen Feldes als Ort eigenständiger Reflexion und Theoriebildung sowie des pädagogischen Handelns. Zugleich werden die für die Entstehung der Aufklärung grundlegenden ideengeschichtlichen Entwicklungen und Problemstellungen früherer Epochen ebenso berücksichtigt wie voraus laufende zentrale politik-, sozial-, wirtschafts- und kulturgeschichtliche Entwicklungen in ihrer Bedeutung für die Entstehung moderner Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsverhältnisse seit dem 18. Jahrhundert. Im Modul werden auf der Grundlage der Module BE 01001 und BE 02001 (Teil 1 und 2) vertiefte Kenntnisse vermittelt über die Bedingungsgefüge und Auswirkungen von Generationsverhältnissen und Sozialisationsordnungen, pädagogischen Institutionen und pädagogischer Professionalisierung sowie von pädagogischen Diskursen und pädagogischer Theoriebildung auf Prozesse des Aufwachsens und der Persönlichkeitsentwicklung im historischen Prozess und die damit verbundenen Entwicklungslinien pädagogischer und erziehungswissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen in ihrer historischen Genese bis zur Gegenwart beschrieben. Dabei finden Fragen der Bildungssystementwicklung und ihrer politischen, rechtlichen und ökonomischen Bezüge besondere Berücksichtigung. Im Modul werden sozial-, ideen- und theoriegeschichtliche Entwicklungen miteinander verbunden und deren Wechselbeziehung methodisch fundiert und theoretisch reflektiert vermittelt. Zugleich wird die Bedeutung historischer Entwicklungen für Problemstellungen der Gegenwart analysiert.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Sozial- und Kulturgeschichte der Erziehung, Bildung und Sozialisation seit der europäischen Aufklärung und ihrer Voraussetzungen <i>Social and cultural history of education and socialisation since the epoch of the European enlightenment and its historical conditions</i>	S	2	6	P	4. T/HT
Probleme und Epochen der Bildungsgeschichte <i>Problems and epochs in the history of education</i>	S	2		P	5. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Für das Modul hilfreich sind Kenntnisse über Grundlagen der Erziehungswissenschaft, wie sie im Modul BE 01001 vermittelt werden. Gleichmaßen hilfreich sind Kenntnisse über wissenschaftstheoretische sowie geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft, die im Modul BE 02001 (Teil 1 und 2) vermittelt werden. Das Modul steht zugleich in enger Beziehung zum Modul BE 05001, das die Studierenden phasenweise parallel absolvieren. In dem Modul werden Kenntnisse vermittelt, die für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls BE 06001 hilfreich sind.

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

Wahlpflichtmodul für den Bachelorstudiengang Geschichtswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 04008	Funktionen und Instrumente des Personalmanagements <i>Human resource management: functions and instruments</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Peter Conrad (bis FT15) Prof. Dr. Barbara Sieben	barbara.sieben@hsu-hh.de/2866

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Funktionen und Instrumente des Personalmanagements einschließlich relevanter Rahmenbedingungen und können deren Gestaltung kritisch hinterfragen. Sie kennen verschiedene Ansätze der Personalforschung, auf deren Grundlage sich Implikationen des Personalmanagements für verschiedene Akteure, so Unternehmen und andere Organisationen, Führungskräfte und weitere Arbeitnehmer/innen sowie deren Interessenvertretungen einschätzen lassen. Sie können aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis und des Arbeitsalltages wissenschaftlich fundiert reflektieren und Konsequenzen für Personalforschung und Personalmanagementpraxis ableiten.

2. Inhalte

Das Modul folgt dem Zyklus des Personalmanagements von Planung über Beschaffung und Auswahl, Einsatz, Entwicklung und Führung bis hin zur Freisetzung von Personal. Handlungsfelder und zentrale Instrumente des Personalmanagements werden in ihrem Zusammenhang mit relevanten Rahmenbedingungen beleuchtet. Dazu zählen gesellschaftliche Phänomene und Trends wie Wertewandel, demographischer Wandel, personelle Vielfalt und Chancengleichheit sowie Rahmenbedingungen institutioneller Art wie industrielle Beziehungen, Mitbestimmung einschließlich der dafür jeweils zentralen Regelungen des (deutschen) Arbeits- und Sozialrechts (z.B. AGG, BetrVG, KüSchG). Die Studierenden werden dazu angeleitet, Gestaltung und Anwendung von Instrumenten des Personalmanagements samt ihrer Rahmenbedingungen aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren, so in Hinblick auf ihr Diskriminierungs- und Gleichstellungspotenzial und mit Analysekatoren wie Kosten und Nutzen, Effizienz und Effektivität aus ökonomischer Perspektive, Wettbewerbsvorteile und strategischem Fit aus managementorientierter Perspektive sowie Interessen und Durchsetzungsmacht der beteiligten Akteure aus politikorientierter Perspektive. Damit verbunden ist ein Einblick in verschiedene Ansätze der Personalforschung, ihre theoretisch-konzeptionellen Grundlagen sowie methodischen Zugänge, die jeweils exemplarisch anhand der Referate der Studierenden zu einzelnen Studien aufgezeigt und in den Zusammenhang eingeordnet werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements I <i>Functions and tools of Human Resource management I</i>	S	2	6	WP	4. T/HT
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements II <i>Functions and tools of Human Resource Management II</i>	S	2		WP	5. T/WT
Funktionen und Instrumente des Personalmanagements III <i>Functions and tools of Human Resource Management III</i>	S	2		WP	6. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Einsatz kommen, wie z. B. Lehrvorträge der Dozent/innen, Lehrgespräche im Plenum, Gruppenarbeiten (z. B. anhand von Fallstudien), Referate von Studierenden.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
- Wahlmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Personalmanagement innerhalb des Bachelor-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft - Funktionen und Instrumente des Personalmanagements I bis III bilden eine Einheit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Funktionen/Instrumente I	12	2	24	
Funktionen/Instrumente II	12	2	24	
Funktionen/Instrumente III	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	36	2	72	
Prüfungsvorbereitungen			36	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Werden in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt

13. Sonstiges

Funktionen und Instrumente des Personalmanagements I bis III bilden eine Einheit
Um die kontinuierliche und konstruktive Arbeit zu gewährleisten, sind in diesem Modul die drei Lehrveranstaltungen bei derselben Person zu absolvieren.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl der LP (nach ECTS)
BE 04009	Vertiefungsmodul Geschichtswissenschaft <i>advanced module history</i>	10

Modul-Typ	Verantwortlicher	Email/Tel. Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) Geschichtswissenschaft	Siehe Webseite GeiSo

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Vertiefung der Kenntnisse über exemplarische Gegenstände der Geschichtswissenschaft, über Möglichkeiten und Grenzen geschichtswissenschaftlicher Erkenntnis sowie über die Arbeitsweisen des Historikers / der Historikerin.
- Ausbau der Fähigkeiten zur eigenständigen und problemorientierten schriftlichen und mündlichen Präsentation geschichtswissenschaftlicher Inhalte.
- Beherrschen der zentralen geschichtswissenschaftlichen Begriffe, Methoden und theoretischen Konzepte sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung.
- Fähigkeit zur eigenständigen, methodisch reflektierten Analyse des Denkens, Handelns und Fühlens von Menschen in unterschiedlichen zeitlichen, gesellschaftlichen und geographischen Zusammenhängen sowie die Darstellung dieser Zusammenhänge in angemessener mündlicher und schriftlicher Form.

2. Inhalte

- Exemplarisches Studium komplexer historischer Zusammenhänge
- Eigenständige Erschließung und Analyse von Quellen und wissenschaftlicher Literatur
- Vermittlung von und Umgang mit Problemen, Methoden und theoretischen Positionen der Geschichtswissenschaft
- Moderierte Diskussion studentischer Referate, Vermittlung von Präsentationstechniken
- Einübung schriftlicher Darstellungsformen komplexer geschichtswissenschaftlicher Themen und Probleme

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Proseminar Epoche I <i>Introductory seminar course</i>	PS	2	4	WP	4.T/HT oder 5.T/WT
Proseminar Epoche II <i>Introductory seminar course</i>	PS	2	4	WP	4.T/HT oder 5.T/WT
Modulprüfung			2	WP	6.T/FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Fachs Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Proseminar Epoche I	12	2	24	
Proseminar Epoche II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Proseminar Epoche I	12	3	36	
Vor- und Nachbereitung Proseminar Epoche II	12	3	36	
Vorbereitung zweier Referate			120	
Modulabschlussleistung			60	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV. Eine Quotierung zur gleichmäßigen Verteilung auf die Veranstaltungen ist möglich.

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Lehrveranstaltungen genannt werden.

13. Sonstiges
Keine Angaben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 04010	Geisteswissenschaftliche Kompetenzen (Kultur, Gesellschaft und Bewegungspädagogik) <i>Competencies in Humanities: Culture, society and movement pedagogy</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) BuErz Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg	Siehe unter Webseite der Fakultät Siehe auch unter: https://www.bw.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/studierende-extern.html Und unter Downloadbereich für Studierende auf der Seite des Prüfungsamtes der HSU

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

2. Inhalte

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung: Einführung Kultur, Medien und Gesellschaft <i>Lecture: Introduction to culture, media and society</i>	V		2	WP	5. T /WT 6. T /FT
Vorlesung: Einführung in die Bewegungs- und Sportpädagogik <i>Lecture: Introduction to movement and physical education</i>	V		2	P	4. T/HT 5. T /WT
Seminar/Übung: Fachausbildung nach freier Wahl aus dem Angebot des Fachbereiches	S/U		3	P	4. T/HT 6. T /FT
Prüfung in Kultur, Medien und Gesellschaft und Bewegungs- und Sportpädagogik in Form von Klausur, mündl. Prüfung oder Hausarbeit			2		5. T /WT und 6. T /FT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft mit dem Wahlpflichtfach Bewegungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg				
				9

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
3 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

11. Anmeldeformalitäten
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 05001	Erziehung, Bildung und Sozialisation in vergleichender und interkultureller Perspektive <i>Education and socialisation: Comparative and intercultural approaches</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Mechtild Gomolla	gomolla@hsu-hh.de/2732

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Bedeutung sozialer Differenzkategorien (z.B. Gender, sozio-ökonomischer Status, Hautfarbe, Ethnizität) sowie von gesellschaftlichen Verhältnissen der Unterdrückung und Ausgrenzung (z.B. Rassismus, Nationalismus, Sexismus) für die Prozesse des Aufwachsens, der Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung in modernen Gesellschaften. Sie wissen um Problemfelder und Herausforderungen in Bildungs- und Erziehungszusammenhängen, welche durch die Dynamik sozialer Differenzierung, durch Benachteiligung und Ungleichheit entstehen. Sie können Anforderungen an und Perspektiven für eine differenzsensible und inklusionsorientierte demokratische Bildungspraxis – auch im Blick auf das eigene Bildungssystem – formulieren.

Die Studierenden können die Bedeutung von Globalisierungsphänomenen einschätzen und Bezüge zwischen Entwicklungen im Bildungssektor auf der internationalen und der nationalstaatlichen Ebene herstellen. Sie können Bildungssysteme in ihren Traditionen und Grundstrukturen voneinander unterscheiden, deren jeweilige Besonderheiten beschreiben und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung weiterer pädagogischer Instanzen und Institutionen (Familie, Peer Group, usw.) benennen.

Sie kennen grundlegende Fragestellungen, Begriffe, Theorien, Forschungsprobleme und Forschungsdesigns der vergleichenden und der interkulturellen Bildungsforschung und können diese in der Forschungsliteratur erkennen und differenziert beschreiben. Sie können aus Sicht der Erziehungswissenschaft die Bedeutung, Dimensionen und Probleme von Globalisierung und gesellschaftlicher Pluralisierung benennen.

2. Inhalte

Im Modul werden Fragen der Erziehung, Bildung und Sozialisation in interkultureller und international vergleichender Perspektive behandelt. Die Studierenden werden auf der Grundlage der in den vorangehenden Modulen vermittelten Inhalte in Forschungsfragen der interkulturellen und vergleichenden Bildungsforschung eingeführt. Dabei werden sie mit grundlegenden Fragestellungen und den besonderen theoretischen und methodischen Problemen sowie den gesellschaftlichen Dimensionen interkultureller und vergleichender Erziehungswissenschaft vertraut gemacht.

Im Feld der interkulturellen Bildungsforschung erfolgt eine Einführung in Fragen der Migration, Nation, Globalisierung, Pluralität, Kultur, Identität und Integration, ebenso wie die Beschäftigung mit den offenen und subtilen Erscheinungsformen von Rassismus und anderen Formen der Diskriminierung, die Auseinandersetzung mit rechtsgerichteten Orientierungen und Varianten des religiösen oder weltanschaulichen Fundamentalismus. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen in modernen pluralen Gesellschaften; über die Konstruktion von Differenzen in Prozessen der Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung und über die Bedingungen, Mechanismen und Auswirkungen von Diskriminierung in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen in konkreten pädagogischen Handlungskontexten wie in der Gesellschaft als Ganzes.

Z.T. in Verbindung mit interkulturellen Fragestellungen werden die Studierenden mit der Geschichte, Grundbegriffen, Forschungsfeldern und Theorien der vergleichenden Erziehungswissenschaft vertraut gemacht. Erarbeitet werden konkrete neuere Entwicklungen im Bildungs- und Erziehungssektor, die mit den komplexen Prozessen der Globalisierung, Internationalisierung, Migration, der Etablierung neuer Steuerungsregime und ihrer Dynamik auf der nationalen und internationalen Ebene, sowie mit veränderten Technologien und Bedingungen des Aufwachsens, der Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung im Kontext der Wissensgesellschaft einhergehen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Kennenlernen und der Reflexion unterschiedlicher epistemologischer Paradigmen und methodischer Ansätze (v.a. Nutzen und Grenzen quantitativer und qualitativer Untersuchungsdesigns) innerhalb der vergleichenden Erziehungswissenschaft.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Grundlagen und Perspektiven interkultureller Erziehung und Bildung <i>Theoretical foundations and prospects of intercultural education</i>	S	2	6	P	5. T/WT
Bildungssysteme und Sozialisationsinstanzen im innerstaatlichen und internationalen Vergleich <i>Education systems and socialization in national and international comparison</i>	S	2		P	6. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit

Für das Modul hilfreich sind Kenntnisse über Grundlagen der Erziehungswissenschaft, wie sie im Modul BE 01001 vermittelt werden. Gleichmaßen hilfreich sind Kenntnisse über wissenschaftstheoretische sowie geistes- und erfahrungswissenschaftliche Grundlagen der Erziehungswissenschaft, die im Modul BE 02001 vermittelt werden. Das Modul steht zugleich in enger Beziehung zum Modul BE 04001, das die Studierenden phasenweise parallel absolvieren.

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft. In dem Modul werden Kenntnisse vermittelt, die für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls BE 06001 hilfreich sind.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max.: 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 05002	Forschungsansätze, Gegenstände, Konzepte und Bedingungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung unter theoretischen, historischen, interdisziplinären und internationalen Perspektiven <i>Research, content and concepts of AE/FE: theoretical, historical, interdisciplinary and international-comparative approaches</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christine Zeuner	zeuner@hsu-hh.de/2796

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in ausgewählte Konzepte und Bedingungslagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung unter historischen, interdisziplinären bzw. internationalen Perspektiven und können die in Modul BE 01002 vermittelten Kenntnisse unter theoretischen und forschungsmethodischen Aspekten reflektieren. Das Modul gibt einen Überblick über den Stand und die Perspektiven der Forschung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

2. Inhalte

Ausgewählte theoretische, historische und internationale thematische Komplexe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung unter interdisziplinärer Perspektive. Diese Inhalte werden am Beispiel aktueller Forschungsansätze der Erwachsenenbildung/Weiterbildung anwendungsbezogen vermittelt, dabei werden u.a. Bereiche wie die Lehr-Lernforschung, die Professionsforschung, die Lebenslaufforschung und die Organisationsforschung mit einbezogen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/	HT/WT/FT
Seminar 3.1 Historische/theoretische Vertiefung EB/WB <i>Historical and theoretical aspects of AE/FE</i>	S	2	10	P	5. oder 6. T./WT und/ oder FT
Seminar 3.2 Interdisziplinäre/internationale Aspekte der EB/WB <i>Interdisciplinary/international aspects of AE/FE</i>	S	2		P	5. oder 6. T./WT und/oder FT
Seminar 3.3. Ausgewählte Forschungsthemen der Erwachsenenbildung <i>Selected research topics in AE/FE</i> oder Seminar 3.4 BA-Kolloquium <i>BA-Colloquium</i>	S	2		P	6. oder 7. T. /FT und/oder HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Drei Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Das Modul vertieft die inhaltlichen Themenbereiche der Studienrichtung EB/WB und dient auch zur Generierung von Themen für die BA-Arbeit.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar 3.1	12	2	24	
Seminar 3.2	12	2	24	
Seminar 3.3 oder BA-Kolloquium 3.4	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar 3.1 und mündliches Referat	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung Seminar 3.2 und mündliches Referat	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung Seminar 3.3 oder 3.4 und mündliches Referat	12	3	36	
Modulabschlussleistung			60	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester: 5, 6, 7

10. Teilnehmer(innen)
Seminare: max. 25 TN pro LV, BA-Kolloquium: 20 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Es sind die thematisch passenden Publikationen zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung anzugeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 05003	Berufsbildungspolitik, Bildungsmanagement und Kompetenzentwicklung in der Aus- und Weiterbildung <i>VET-Policy, education management and competence development in TVET</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Büchter (bis HT 14) Prof. Dr. Tobias Schlömer	schloemer@hsu-hh.de/ 3852

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Für die Arbeit in Theorie und Praxis der Berufsbildung ist es unverzichtbar, die Entwicklung der modernen Geschäfts- und Arbeitsprozesse und Unternehmensstrukturen vor dem Hintergrund der Informatisierung und Globalisierung sowie der nachhaltigen Entwicklung zu erklären und zu analysieren. Von diesem Verständnis ausgehend identifizieren, bewerten und klassifizieren die Studierenden die Ziele und Programme der Berufsbildungspolitik, insbesondere der europäischen Berufsbildungspolitik. Sie entwickeln, begründen und analysieren theoriebasierte Ansätze und Konzepte eines Berufsbildungsmanagements und einer beruflichen Kompetenzentwicklung. Dabei berücksichtigen sie grundlegende Theorieannahmen und Konzepte der berufspädagogischen Professionsforschung. Entsprechend erwerben die Studierenden die Kompetenzen zum Management beruflicher Bildungsprozesse von der Bedarfserhebung über die Planung, Begleitung der Durchführung, Bewertung und Verbesserung bis zum Transfer in das Anwendungsfeld. Dazu gehören auch die Kompetenzen zur beratenden Begleitung aller Beteiligten an beruflichen Bildungsprozessen, der Bedarfsträger, der Dozenten, der Lehrenden, der Lernenden und vorgesetzten Führungskräfte.

2. Inhalte

Die wichtigsten Lerninhalte sind exemplarische Forschungsberichte, Expertisen, Programmbeschreibungen und Fallstudien (1.) zur Entwicklung und Veränderung von Prozessen und Strukturen in Unternehmung, Beruf und Arbeit durch Informatisierung, Globalisierung und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung sowie deutschen und europäischen Berufsbildungspolitik. Zu den daran anschließenden Lerninhalten gehören die Erarbeitung und Reflexion der Theorien und Modelle zum Bildungsmanagement sowie zum Coaching der Beteiligten an beruflichen Bildungsprozessen und deren Konzeptualisierung für exemplarische Anwendungen in ausgewählten Praxisfeldern der beruflichen Aus- und Weiterbildung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 1: Arbeit, Wirtschaft und Berufsbildungspolitik <i>Labour Market, economy and VET-policy</i>	S	2	8	P	5. T/WT
Seminar 2: Bildungsmanagement und Bildungsberatung in der Berufsbildung <i>Management and advisory service in VET</i>	S	2		P	6. T/FT
Seminar 3: Forschungskolloquium Bachelor <i>Research colloquium Bachelor</i>	S	2		P	7. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung sind die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Fundierte Einblicke in die Entwicklung der Technologien, der Geschäfts- und Arbeitsprozesse, Arbeitsverhältnisse, Unternehmensstrukturen und Ökonomie sind notwendige Grundlagen für die angemessene Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse. Bildungsmanagement und Bildungsberatung sind Kerntätigkeiten in der Organisation beruflicher Bildungsprozesse.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 1 und mündliches Referat	12	3	36	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 2 und mündliches Referat	12	3	36	
Seminar 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars 3 und mündliches Referat	12	3	36	
Schriftliche Ausarbeitung zu Seminar 1 oder 2	12	5	60	
			240	8

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Die zu verwendende Literatur ist immer aktuell auszuwählen. Sie wird jeweils zu Beginn des Seminars angegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
05004	Empirische Forschungsmethoden II: Praxisprojekt <i>Research methods II: practical applications</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Durch die praktische Planung und Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojekts wird das bislang erworbene Methodenwissen anwendungsbezogen vertieft. Die Studierenden sollen dadurch befähigt werden, kleine empirische Projekte im Rahmen universitärer Forschung (bspw. für Qualifikationsarbeiten oder Lehrforschungsprojekte) und im außeruniversitären Bereich (bspw. Evaluation von Interventionsmaßnahmen) durchzuführen und die Ergebnisse empirischer Forschung zu verstehen und hinsichtlich ihrer Qualität kritisch zu bewerten.

2. Inhalte

Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen:

Computerunterstütztes Praxisprojekt I: Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Planung und Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsprojektes. Hierzu gehören die Entwicklung einer Fragestellung, die Auswahl einer geeigneten Erhebungsmethode und evtl. der Entwurf eines Erhebungsinstruments sowie die Datenerhebung.

Die Studierenden erhalten Einführungen in Software für Datenmanagement und -analyse.

Computerunterstütztes Praxisprojekt II: Die Veranstaltung führt das Praxisprojekt I fort. Der Schwerpunkt liegt auf der Auswertung und Interpretation der erhobenen quantitativen oder qualitativen Daten. Bei der computerunterstützten Datenverwaltung und Datenanalyse werden die Studierenden individuell unterstützt, anhand ihrer Ergebnispräsentationen wird die kritisch- reflektierende Auseinandersetzung mit den gewählten Verfahren und ihren Resultaten geübt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Computerunterstütztes Praxisprojekt I <i>Computer-assisted project 1</i>	S	2	5	P	5. T/WT
Computerunterstütztes Praxisprojekt II <i>Computer-assisted project 2</i>	S	2		P	6.T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Computerunterstütztes Praxisprojekt I + II: - Kleingruppenarbeit - Dozentenvortrag - Individuelle Betreuung der Projektauswertungen am PC - Projektpräsentationen der Studierenden + Diskussion

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Das Modul baut auf den in den Modulen „Empirische Forschungsmethoden I: Einführung“ und „Statistik“ gelegten Grundlagen der Datenerhebung und Auswertung auf. Es werden praktische Fähigkeiten zur Planung und Durchführung von kleineren Forschungsprojekten im universitären und außeruniversitären Bereich erworben und eingeübt. Das Verständnis von und die Kritikfähigkeit hinsichtlich empirischer Forschungsergebnisse wird vertieft und entwickelt. Die hier erworbenen Praxiserfahrungen und -kenntnisse in der empirischen Forschung bilden eine wichtige Kompetenz für den optionalen Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaften.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar „Computerunterstütztes Praxisprojekt I“	12	2	24	5
Vor- und Nachbereitung der LV „Computerunterstütztes Praxisprojekt I“	12	3	36	
Seminar „Computerunterstütztes Praxisprojekt II“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der LV „Computerunterstütztes Praxisprojekt II“	12	3	36	
Erstellung der Projektpräsentation und schriftliche Ausarbeitung der Projektpräsentation	3	10	30	
			150	

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester: 5, 6

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 20 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Für die Seminare sind Anmeldungen über das Campusmanagementsystem erforderlich.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden: nein

Literaturhinweise:

- Bühl, A. (2010). PASW 18. Einführung in die moderne Datenanalyse. (12., aktual. Auflage). München: Pearson Studium.
- Bühl, A. (2008). SPSS 16. Einführung in die moderne Datenanalyse. (11., überarb. und aktual. Aufl.). München: Pearson Studium.
- Hatzinger, R., Nagel H. (2009). PASW Statistics: statistische Methoden und Fallbeispiele. München: Pearson Studium.
- Kelle, U.; Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage)
- Kuckartz, U. (2007). Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. (2., aktual. und erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag.
- Kuckartz, U. (2007). Qualitative Datenanalyse: computergestützt. Methodische Hintergründe und Beispiele aus der Forschungspraxis. (2., überarb. und erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag.
- Walliman, Nicholas S. R. (2005): Your research project. A step-by-step guide for the first-time researcher. 2nd ed. London: SAGE Publ.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 05007	Anwendungsfelder der Beratungspsychologie <i>Intervention in counseling psychology 1</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Jörg Felfe	felfe@hsu-hh.de/2575

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Einblick in verschiedene Anwendungsfelder psychologischer Beratung gewinnen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, die Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Vorgehensweisen in den verschiedenen Beratungsfeldern zu beurteilen, auch mit Blick auf eine mögliche spätere berufliche Spezialisierung als Berater(innen). Die Studierenden sollen Grundkenntnisse und praktische beraterische Kompetenzen in Erziehungs- und Bildungsfragen, für die Beratung von Unternehmen und Organisationen sowie für die allgemeine Lebensberatung bei psychologischen Problemfällen und Verhaltensschwierigkeiten erwerben.

2. Inhalte

Im Bereich von Bildungs- und Erziehungsproblemen werden schulpсихologische- und erzieherische Beratungen, z.B. im Falle von Lern- und Verhaltensschwierigkeiten, Berufs- und Studienberatungen sowie Beratungen bei Hoch- und Minderbegabung thematisiert. Dazu werden verschiedene Beratungsmodelle herangezogen und verglichen.

Die Beratung von Unternehmen und Organisationen fokussiert auf die verschiedenen Aufgaben- und Problemstellungen in diesem Bereich. Aus dem breiten Spektrum arbeitsorganisations-, und wirtschaftspsychologischer Themen werden relevante Bereiche wie Arbeit und Gesundheit, betriebliche Gesundheitsförderung, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung thematisiert.

Im Bereich allgemeiner Lebensberatung bei psychologischen Problemfällen wird ebenfalls ein weites Spektrum verschiedener Problemfälle thematisiert. Beispielsweise werden Beratungen bei Partnerschaftsproblemen, bei Suchtproblemen im Kontext kritischer Lebensereignisse (nach einem Unfall, Tod eines nahen Angehörigen, Verlust des Arbeitsplatzes) sowie in sozialpsychologisch brisanten Situationen (delinquente Peer Group, mangelnde Unterstützung durch das soziale Umfeld) vor dem Hintergrund aktueller Beratungsansätze thematisiert. Die Relevanz einer fundierten Psychodiagnostik als Grundlage beraterischer Intervention wird in allen behandelten Themengebieten verdeutlicht.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Einführung in die Pädagogische Psychologie II <i>Introduction to educational psychology II</i>	V	2	7	WP	6 T. /FT
Einführung in die Arbeits-, Organisations- und Wirtschafts Psychologie II <i>Introduction to work- and organizational psychology I</i>	V	2		WP	5 T./ WT
Beratung bei psychologischen Problemfällen <i>Counselling psychology</i>	S	2		WP	5, 6 oder 7. T/ WT;FT oder HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
In den Vorlesungen und Seminaren werden sowohl von den Dozent(inn)en als auch von den Studierenden Referate gehalten, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen bzw. Sitzungen gestaltet. Die Referate werden anhand von Präsentationen gehalten, die von den Teilnehmern aus dem Netz der HSU heruntergeladen werden können.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
- Pflichtmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Beratungspsychologie innerhalb des Bachelor-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft - Erwünschte Ergänzung zu den Modulen BE 01005 und BE 03005

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Vorlesung 1	12	2	24	
Vorlesung 2	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Vorlesung 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung Seminar	12	2	24	
Ausarbeitung der Referate	4	10	26	
Prüfungsvorbereitungen	4	10	40	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 06001	Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft <i>Research and current issues in general educational Studies</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl	nohl@hsu-hh.de/2795

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über vertiefte (theoretische und empirische) Analysekompetenzen und können die Relevanz wissenschaftlichen Wissens für die Entwicklung und Debatte von Forschungsfragen differenziert einschätzen.
Sie können aktuelle Forschungsfragen in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und die dort vertretenen Positionen reflektiert nachvollziehen und kritisieren.
Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang eigene kleine Forschungsfragen unter Anleitung zu entwickeln und die in den Modulen BE 01001, BE 02001, BE 04001 und BE 05001 erworbenen Wissensbestände und Kompetenzen zu deren (theoretischer oder empirischer) Bearbeitung zu verwenden.

2. Inhalte

Studierende sollen am Ende ihres Bachelor-Studiums an der Diskussion aktueller Forschungsthemen in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft teilnehmen und dazu ihr erworbenes Wissen aus dem Studium einbeziehen können. Sie fertigen eine kleine Forschungsarbeit an, die Ausgangspunkt für die Bachelor-Arbeit werden kann. Im Modul werden die in den Modulen BE 02001, BE 04001, BE 05001 erarbeiteten Themen aufgenommen und unter Einbezug aktueller Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft vertieft.
Die Absolvierung des Moduls ermöglicht es den Studierenden, den Forschungsbezug ihres erworbenen Wissens deutlich zu erkennen und zu vertiefen und ggf. zugleich ihre für die Bachelor-Arbeit gewählten Interessenschwerpunkte in den Zusammenhang aktueller Forschungsprojekte und -debatten zu stellen. Damit verbindet sich ein vertieftes Verständnis der Bedeutung von wissenschaftlicher Forschung und des Verlaufs von Forschungsprozessen.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft I <i>Current research and discourses in general educational science I</i>	S	2	6	P	6.T/FT
Aktuelle Forschungsbeiträge und Diskurse in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft II <i>Current research and discourses in general educational science II</i>	S	2		P	7. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen

6. Verwendbarkeit
Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Um die kontinuierliche und konstruktive Arbeit zu gewährleisten, sind in diesem Modul (BE 06001) beide Lehrveranstaltungen bei derselben Person zu absolvieren.

Detaillierte Beschreibung der Module im Master-Studiengang BuErz

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08001	Wissenschaftstheoretische, methodologische, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsfragen in der Erziehungswissenschaft <i>Research in Education studies: theoretical and methodological Approaches</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich (bis FTT13) Erziehungswissenschaft, insbes. Bildungs- und Erziehungstheorie sowie philosophische Grundlagen (Dr. Walter Bauer bis FT 16) Prof. Dr. Olaf Sanders	olaf.sanders@hsu-hh.de/2803

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die zentralen geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfragen in der Erziehungswissenschaft. Sie können sie mit theoretischen und empirischen Methoden bearbeiten. Sie kennen die Potentiale und Grenzen unterschiedlicher Ansätze in der Erziehungswissenschaft, können diese reflektieren und auf ausgewählte Problemstellungen der Erziehungswissenschaft adäquat anwenden.

Bei der Bearbeitung von geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschungsfragen in der Erziehungswissenschaft können die Studierenden die wissenschaftstheoretischen Hintergründe ihrer theoretischen und empirischen Methoden reflektieren. Sie wissen um die zentralen wissenschaftstheoretischen und methodologischen Diskussionen in der Erziehungswissenschaft und können hierzu eine eigene Position entwickeln.

2. Inhalte

Dieses Modul beleuchtet geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsfragen unter Berücksichtigung ihrer wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen. Diese Forschungsfragen richten sich auf die zentralen pädagogischen Grundprozesse und erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen der Erziehung, Bildung, Sozialisation, des Lehrens sowie Lernens und der Beratung, auf deren anthropologische Grundlagen und das Generationengefüge. Beantwortet werden diese Forschungsfragen unter Bezugnahme auf sowohl geistes- als auch sozialwissenschaftliche Ansätze. Hierbei kommen philosophisch-theoretische wie auch empirische (quantitative oder qualitative) Methoden der Untersuchung solcher Forschungsfragen zum Einsatz. Die Studierenden finden hier Gelegenheit, an derartigen Fragestellungen unter Anleitung zu forschen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Wissenschaftstheorie und Methodologie in der Erziehungswissenschaft <i>Philosophy of science and methodology education</i>	S	2	6	P	8. T/WT
Geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsfragen in der Erziehungswissenschaft <i>Aspects of humanities and social science in education</i>	S	2		P	9. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft. In dem Modul werden Kenntnisse vermittelt, die für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls BE 10001 hilfreich sind.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08002	Forschungsschwerpunkte der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung unter Berücksichtigung theoretischer und methodischer Grundlagen; Lehrforschungsprojekt <i>Theoretical and methodological Approaches to Research in AE/FE: Education research priject</i>	11

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Harald Geißler (bis WT 14) Weiterbildung unter besonderer Berücksichtigung professionellen Handelns (bis FT 16) Professur für Weiterbildung und lebenslanges Lernen Prof. Dr. Sabine Schmidt-Lauff	schmidt-lauff@hsu-hh.de/2582

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen einen – u.a. auch international und/oder interdisziplinär ausgerichteten – Überblick über die aktuellen Forschungsschwerpunkte der Erwachsenenbildung / Weiterbildung bekommen und ihre theoretischen, d.h. historisch-systematischen und methodischen Grundlagen erkennen und einschätzen können.

Im achten oder neunten Trimester sollen die Studierenden ein eigenes Forschungsprojekt durchführen und auswerten. Gefordert sind dabei Kompetenzen der inhaltlich-konzeptionellen Durchdringung des Untersuchungsgegenstandes, der Reflexion der einzusetzenden Untersuchungsmethoden, der Planung und Organisation der Untersuchungsdurchführung im Praxisfeld sowie der Datendokumentation und Bewertung.

2. Inhalte

Die wichtigsten Lerninhalte sind die zentralen aktuellen Forschungsschwerpunkte der allgemeinen, politischen und beruflich/betrieblichen Erwachsenenbildung / Weiterbildung.

Das gewählte Forschungsprojekt definiert den Gegenstand der Untersuchung, die zu verwendenden Untersuchungsmethoden und das Verfahren der praktischen Projektdurchführung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 4.1: Forschungsschwerpunkte der allgemeinen, politischen und beruflichen/betrieblichen EB/ WB <i>Course 4.1: Research topics in different fields of AE/FE</i>	S	2	11	P	8. T/ WT und/oder 9.T/FT
Seminar 4.2: Lehrforschungsprojekt <i>Course 4.2: Project learning</i>	S	2		P	8. T/WT und/oder 9. T/FT
Seminar 4.3 Inhaltliche Vertiefung von 4.1. und 4.2 oder weiterführende forschungsstrategische Aspekte der allgemeinen, politischen und beruflichen/betrieblichen EB/WB <i>Course 4.3: Expansion and specialisation of topics from course 4.1 or course 4.2 or special research topics concerning adult education, education for democracy or further vocational education</i>	S	2		P	10. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Drei Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit

Das Modul legt die Grundlage für die Master-Arbeit

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 4.1	12	2	24	
Lehrforschungsprojekt 4.2	12	2	24	
Seminar 4.3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung von Seminar 4.1 und mündliches Referat	12	4	48	
Vor- und Nachbereitung von Lehrforschungsprojekt 4.2 und mündliches Referat	12	5	60	
Vor- und Nachbereitung Seminar 4.3 und mündliches Referat	12	3	36	
Modulabschlussleistung: Präsentation und Ausarbeitung des Lehrforschungsprojekts			114	
			330	11

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester: 8, 9, 10

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN in den Seminaren 4.1. und 4.3;
Max. 25 TN im Lehrforschungsprojekt (4.2)

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Es sind die thematisch passenden, aktuellen Publikationen der Erwachsenenbildung / Weiterbildung zu benennen. Sie werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges

Das Lehrforschungsprojekt muss am Ende des 10. Trimesters abgeschlossen sein und zum 31. Oktober abgegeben werden. Es kann Grundlage der MA-Arbeit sein. Die Studierenden müssen sowohl an einem Seminar der Kategorie 4.1 als auch an einem der Kategorie 4.2 (Lehrforschungsprojekt) teilnehmen und an einem Seminar 4.3.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08003	Berufsbildungsforschung: Felder, Fallbeispiele, Konzeptionen: Lehrforschungsprojekt <i>VET research: fields and case studies, concepts, education research project</i>	11

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Büchter (bis HT 14) Prof. Dr. Tobias Schlömer	schloemer@hsu-hh.de/ 3852

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Im Laufe ihres Studiums haben die Studierenden der Studienrichtung Berufsbildung verschiedene Felder der Berufsbildungsforschung kennengelernt, wie z.B.: Berufsbildungsgeschichte, (inter-)nationale Berufsbildungssysteme und -politik, Berufskonstruktionen/Berufsfeldgestaltung, Kompetenzentwicklung, Lehr-Lernprozessgestaltung und Professionalisierung. Dabei haben sie sich mit Fragen, theoretischen Grundlagen, empirischen Methoden und Befunden der Berufsbildungsforschung auseinandergesetzt. Dieses Modul knüpft an diese Kenntnisse und Erfahrungen an und soll es Studierenden ermöglichen, ihre Forschungs Kompetenzen in ausgewählten Feldern, anhand bestimmter Fallbeispiele zu vertiefen. Darüber hinaus sollen die Studierenden ein eigenes kleines Forschungsprojekt planen, durchführen und auswerten. Gefordert sind dabei Kompetenzen der inhaltlich-konzeptionellen Durchdringung des Untersuchungsgegenstandes, der Reflexion der einzusetzenden Untersuchungsmethoden, der Planung und Organisation der Untersuchungsdurchführung im Praxisfeld sowie der Datendokumentation, -analyse und -bewertung.

2. Inhalte

In einem ersten Teil des Moduls werden Felder der Berufsbildungsforschung präsentiert und im Hinblick auf Forschungsbedarf und -relevanz sondiert, literaturbasiert werden Forschungsstand und weiteres Erkenntnisinteresse analysiert und reflektiert. Auf dieser Grundlage erfolgen exemplarische Konzeptionen empirisch-methodischer Forschungsdesigns durch die Studierenden selber. Das gewählte Forschungsprojekt definiert den Gegenstand der Untersuchung, die zu verwendenden Untersuchungsmethoden und das Verfahren der praktischen Projektdurchführung.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 1: Felder der Berufsbildungsforschung – Forschungsstand und -bedarf <i>Fields of research in VET: development in research and needs in research</i>	S	2	11	P	8. T/WT
Seminar 2: Exemplarische Konzeption eines eigenen Forschungsdesigns <i>Example of an own research design</i>	S	2		P	9. T/FT
Seminar 3: Anwendung und Reflektion des Forschungsdesigns <i>Application to and reflection on the own research design</i>	S	2		P	10. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Forschungskolloquium

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit
Das Modul legt die Grundlage für die MA-Arbeit.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung und mündliches Referat	12	5,5	66	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung	12	5,5	66	
Seminar 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung und mündliches Referat	12	3	36	
Anfertigung einer Modulabschlussleistung	12	7,5	90	
			330	11

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Die zu verwendende Literatur ist immer aktuell auszuwählen. Sie wird daher jeweils zu Beginn des Seminars angegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08004	Fortgeschrittene Methoden quantitativer und qualitativer Forschung <i>Advanced methods of quantitative and qualitative research</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Udo Kelle	kelle@hsu-hh.de/3812

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden erlangen ein fortgeschrittenes Wissen bezüglich der Methoden empirischer Sozialforschung. Sie sind in der Lage, empirische Forschungsprojekte in der Evaluations- und Grundlagenforschung mit Ein- oder Mehrmethodendesigns zu planen und durchzuführen, Methoden angepasst an die Fragestellung auszuwählen, Forschungsdesigns zu entwickeln, adäquate Datenerhebungsinstrumente zu konstruieren sowie komplexe Verfahren der Datenanalyse im Bereich qualitativer und quantitativer Forschung anzuwenden. Sie besitzen fortgeschrittene Kompetenz zur kritischen methodologischen Bewertung der Fachliteratur und sind in der Lage, Grenzen und Validitätsbedrohungen empirischer Forschung zu erkennen.

2. Inhalte

Mögliche Inhalte können sein: Die Entwicklung und Umsetzung von Ein- und Mehrmethodendesigns zur Beantwortung spezifischer Fragestellungen; die Auswahl und Konstruktion von Datenerhebungsinstrumenten, ausgewählte komplexe Verfahren zur Analyse quantitativer Daten (z.B. Verfahren explorativer Datenanalyse wie Cluster- oder Korrespondenzanalysen, lineare Strukturgleichungsmodelle u.ä.) einschließlich ihrer mathematischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen; ausgewählte komplexe Verfahren zur Erhebung und Analyse qualitativer Daten (etwa ethnographische Beobachtungsverfahren, EDV-gestützte Methoden qualitativer Datenanalyse, Methoden empirisch begründeter Typen- und Theoriebildung).

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Fortgeschrittene Methoden quantitativer und qualitativer Forschung <i>Advanced methods of quantitative and qualitative research</i>	S	2	5	P	8. T/WT oder 9.T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Das Seminar knüpft an die Inhalte der Methodenausbildung im B.A. Bildungs- und Erziehungswissenschaften an. Es wechseln sich Phasen der Demonstration und Erklärung und praktische Übungen mit Aufgabencharakter einander ab. Es finden Lehr- und Lerngespräche sowie Einzel- und Kleingruppenarbeit statt. Arbeitsgruppenergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit

Das Modul dient der Erweiterung des gleichermaßen praxis- wie forschungsdienlichen Methodenwissens. Die hier erworbenen Kompetenzen befähigen zur Konstruktion auch komplexer Untersuchungsdesigns und zum Einsatz fortgeschrittener Verfahren der Datenanalyse bei Durchführung eigener empirischer Studien im Rahmen von Qualifikationsarbeiten und in verschiedenen beruflichen Feldern (etwa: die Evaluation von Bildungsmaßnahmen). Die Studenten werden zudem befähigt, den Einsatz auch komplexer Verfahren der Untersuchungsplanung und Datenauswertung in der Literatur ihres Fachgebietes in Grundlagen zu verstehen und in Ansätzen kritisch zu bewerten.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Wiederholung quantitativer und qualitativer Grundkonzepte im Selbststudium	4	7,5	30	5
Seminar „Fortgeschrittene Methoden quantitativer und qualitativer Forschung“	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars „Fortgeschrittene Methoden quantitativer und qualitativer Forschung“	12	3	36	
Prüfungsvorbereitung und –teilnahme	4	15	60	
			150	

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden: nein

Literaturhinweise:

- Bernard, H. Russel (2010): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches. London: Sage.
- Bortz, J. & Döring, N. (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler (4., vollst. überarb. u. erw. Aufl.). Berlin: Springer.
- Bühl, A. (2010). PASW 18. Einführung in die moderne Datenanalyse. (12., aktual. Auflage). München: Pearson Studium.
- Bühl, A. (2008). SPSS 16. Einführung in die moderne Datenanalyse. (11., überarb. und aktual. Aufl.). München: Pearson Studium.
- Dieckmann, A. (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen (4. Auflage). Reinbek: rowohlt's enzyklopädie
- Flick, U., v. Kardorff, E. & Steinke, I. (Hrsg.) (2010): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. 5. Aufl., Reinbek: Rowohlt.
- Hatzinger, R., Nagel H. (2009). PASW Statistics: statistische Methoden und Fallbeispiele. München: Pearson Studium.
- Kelle, U.; Kluge, S. (2010): Vom Einzelfall zum Typus. Fallvergleich und Fallkontrastierung in der qualitativen Sozialforschung. Wiesbaden: VS Verlag (2. Auflage)
- Kuckartz, U. (2007). Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. (2., aktual. und erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag.
- Kuckartz, U. (2007). Qualitative Datenanalyse: computergestützt. Methodische Hintergründe und Beispiele aus der Forschungspraxis. (2., überarb. und erw. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag.
- Walliman, Nicholas S. R. (2009): Your research project. A step-by-step guide for the first-time researcher. 2nd ed. London: SAGE Publ.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08005	Forschungsorientierte Vertiefung der Psychologie <i>Research in psychology</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Thomas Jacobsen	jacobsen@hsu-hh.de/2863

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Aufbauend auf den Psychologie-Modulen BE 01005 und BE 03005 werden in diesem Modul vertiefte Kompetenzen der Allgemeinen Psychologie, der Sozialpsychologie, der Pädagogischen Psychologie sowie der Organisationspsychologie vermittelt. Dieses Modul stellt eine wichtige Grundlage für die Studierenden dar, die eine Arbeit in wissenschaftlichen Projekten der Psychologie oder eigene Forschung im Fach Psychologie anstreben.

Im Bereich der Pädagogischen Psychologie sollen die Studierenden Kenntnisse über psychologische Unterrichtsmodelle und die darauf bezogenen empirischen Forschungsergebnisse erlangen. Sie sollen den Forschungsstand bezüglich der wesentlichen Konstrukte zur Beschreibung und Erklärung der psychischen Prozesse im Lernenden kennen lernen, analysieren und reflektieren können. Sie sollen in der Lage sein, konkrete Unterrichtskonzepte zu beurteilen und deren Effizienz mittels empirischer Methoden zu evaluieren.

Im Bereich der Allgemeinen Psychologie sollen die Studierenden anhand ausgewählter Fachliteratur zu aktuellen Forschungsgebieten der Allgemeinen Psychologie, deren methodisches Vorgehen, wesentliche Theorien und Konzepte, sowie darauf bezogenen empirische Ergebnisse kennenlernen und bewerten können. Die Studierenden sollen in diesem Modul Kenntnis biopsychologischer Messmethoden erwerben und einschlägige Forschungsarbeiten vor diesem Hintergrund bewerten können.

In allen psychologischen Teildisziplinen werden zugleich Kenntnisse der wesentlichen Fachorgane und deren Spezifikation vermittelt. Die Studenten sollen auch Einblicke in die formalen Strukturen und Kriterien des Aufbaus aktueller wissenschaftlicher Publikationen erhalten und damit in die Lage versetzt werden, nach diesen Kriterien eine psychologische Masterarbeit oder andere eigenständige Studien zu gestalten.

Im Bereich der Sozialpsychologie und der Organisationspsychologie werden multivariate Grundlagen eingeführt bzw. vertieft. Darüber hinaus sollen die Studierenden Konzepte in der Sozialpsychologie und der Organisationspsychologie verstehen und bewerten können.

2. Inhalte

Im Bereich der Pädagogischen Psychologie werden Pädagogische und psychologische Unterrichtsmodelle im Vergleich, Kognitive Prozesse (Denken, Verstehen), Gedächtnis, Lerntransfer, Lernmotivation, Lernorganisation, die Rolle der Lehrerpersönlichkeit, präskriptive Modelle der Instruktionspsychologie wie entdeckendes Lernen, Beherrschungslernen, Lernzielorientierter Unterricht sowie neuere Ansätze des situierten Lernens behandelt.

Im Bereich der Allgemeinen Psychologie werden in flexibler Auswahl durch den Dozenten aus den wesentlichen Arbeitsgebieten des Faches und den speziellen Forschungsinteressen des Fachvertreters Themen gewählt. In Frage kommen dabei die Bereiche Kognition (Denken), Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis, Emotion und Motivation sowie auch interdisziplinär übergeordnete Themen wie Bewusstseinspsychologie und aktuelle Befunde der Neuropsychologie zu den aufgewiesenen Themenbereichen. Darüber hinaus werden psychophysiologische Messverfahren vorgestellt. Im Einzelnen werden das Elektrokardiogramm, Elektroenzephalogramm (EEG), Ereigniskorrelierte Potentiale, sowie die Spektralanalyse des EEG vorgestellt.

Im Bereich der Sozialpsychologie werden empirische Befunde der Gruppenpsychologie und der Informationsverarbeitung im sozialen Kontext auf Lehr- und Lernkonzepte angewendet.

Im Bereich der Organisationspsychologie werden Konzepte des Erlebens und Verhaltens in Organisationen sowie Möglichkeiten der Analyse und Intervention vermittelt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Allgemeine Psychologie II <i>general psychology II</i>	V	2	10	P	8. T/WT
Pädagogische Psychologie I <i>pedagogical psychology I</i>	V	2		P	8. T/WT
Arbeits- und Organisationspsychologie I <i>work- and organizational psychology I</i>	V	2		P	10. T/HT
Seminar forschungsorientierte Vertiefung aus den Bereichen: AOW-, Sozial-, Allgemeine oder Pädagogische Psychologie <i>Seminar advanced studies</i>	S	2		P	8, 9 oder 10. T/WT; FT oder HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In den Vorlesungen und Seminaren werden die Inhalte durch Präsentation durch den Dozenten, Plenumsdiskussionen, studentische Referate und Filmdemonstrationen vermittelt. In allen Bereichen werden die Inhalte darüber hinaus durch die Teilnahme an Experimenten vermittelt.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft.
Das Modul vermittelt Kenntnisse als Voraussetzung zur Evaluation und eigenen Entwicklung von Unterrichts- und Ausbildungskonzepten, sowie für Studien in den Bereichen der Allgemeinen und Differentiellen Psychologie.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vorlesung	12	2	24	
Vorlesung	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Ableistung der Versuchspersonenstunden	5	2	10	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	4X3	144	
Klausur- und Prüfungsvorbereitung	5	10	50	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: unbegrenzt, Seminar: max 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Aktuelle Begleitliteratur zu den jeweils behandelten Themen werden durch die Dozenten angegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08007	Zur Evaluation beraterischer Interventionen <i>Evaluation in counseling psychology</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Philipp Herzberg	herzberg@hsu-hh.de/2845

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Zur professionellen Beratung gehört ein kontinuierliches Qualitätsmanagement. Dieses setzt eine Evaluation der Wirksamkeit und Effizienz der beraterischen Interventionen voraus. Ausgangspunkt ist die Diagnose der Ist-Situation, um den Beratungsbedarf zu ermitteln. Außerdem sollen die Studierenden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die für die Evaluation von Beratungsprogrammen erforderlich sind. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Evaluationsberichte z.B. im Organisationskontext zu verstehen und zu bewerten. Sie sollen darüber hinaus die für die Durchführung eigener Evaluationsstudien erforderlichen Schlüsselkompetenzen erwerben.

2. Inhalte

Zunächst werden die historischen, theoretischen und methodologischen Grundlagen psychologischer Evaluationsforschung behandelt. Dabei werden sowohl die grundlegenden Untersuchungsdesigns und Methoden der Informationsgewinnung (z.B. Befragungen, Meta-Analyse) als auch die wissenschaftlichen Entscheidungshilfen (z.B. Delphi-Studie, Multiattributive-Nutzen-Technik, Kosten-Nutzen-Analyse) behandelt. Anschließend werden ausgewählte Evaluationsstudien psychologischer und insbesondere beraterischer Interventionen eingehend diskutiert und bewertet.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/W T
Grundlagen psychologischer Evaluationsforschung <i>Evaluation</i>	S	2	7	WP	8. T/WT
Interpretation und Durchführung von Befragungen und Studien <i>Research methods</i>	S	2		WP	8. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

In den Seminaren werden sowohl von den Dozent(inn)en als auch von den Studierenden Referate gehalten, die eine Grundlage für vertiefende Diskussionen darstellen. Die Referate werden anhand von Präsentationen gehalten, die von den Seminarteilnehmern aus dem Netz der HSU heruntergeladen werden können.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Beratungspsychologie innerhalb des Bachelor-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	3	20	60	
Begleitlektüre	3	10	30	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Einschreibung über das Campusmanagementsystem
Teilnehmerzahl für das gesamte Master-Studium: 30 Personen

12. Literaturhinweise, Skripte
Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08008	Sozio-ökonomische Grundlagen des Personalmanagements <i>Socio-economic foundations of human resource management</i>	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Personalwesen, insbesondere Personalauswahl und -entwicklung Prof. Dr. Peter Conrad (bis FT 15) Professur für Personalpolitik Prof. Dr. Barbara Sieben	barbara.sieben@hsu- hh.de/2866

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden gewinnen eine vertiefende Einsicht in die verschiedenen theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Personalforschung und -lehre. Auf dieser Basis können sie die Tragweite der Formulierung von Forschungsfragen und das Erzielen von Erkenntnissen zum Themenkomplex Arbeit, Personal und Organisation differenzierter beurteilen.

2. Inhalte

Anknüpfend an die Inhalte der Bachelorveranstaltungen zum Wahlpflichtfach Personalmanagement werden in diesem Modul die theoretisch-konzeptionellen Grundlagen der Personalforschung und -lehre vertiefend und weiter systematisierend betrachtet. Dies kann in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung erfolgen. Beispielhaft sei hier das folgende Programm angeführt, das eine Beschäftigung mit den verschiedenen programmatischen Orientierungen vertieft, aus denen Personalarbeit betrachtet und analysiert werden kann:

1. Programmatische Orientierungen der Personallehre
 - 1.1 Personalökonomie – Personalmanagement – Personalpolitik: Einführung und erste Anwendungen
 - 1.2 Ausgewählte Ansätze und Theorien
2. Ausgewählte Analysen
 - 2.1 Betrieblicher Krankenstand
 - 2.2 Personalauswahl
 - 2.3 Betriebliche Mitbestimmung durch Betriebsräte
 - 2.4 Diversity in Organisationen: Warum sind Unternehmen an personeller Vielfalt (nicht) interessiert? Resource Based View versus Resource Dependence Theory

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Sozio-ökonomische Grundlagen des Personalmanagements <i>Socio-economic foundations of human resource management</i>	S	2	5	WP	8. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar mit intensiver Text- und Gruppenarbeit; Studierende lesen Texte vorbereitend in Heimarbeit, bringen sich in den Präsenzveranstaltungen in Plenumsdiskussionen ein und/oder rüsten sich in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen für Expertenreferate oder die Teilnahme an einer Podiumsdiskussion.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit
Wahlmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Personalmanagement innerhalb des Master Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	12	5,5	66	
Prüfungsvorbereitung	4	15	60	
			150	5

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max.: 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse zu Rahmenbedingungen, Handlungsfeldern und Instrumenten der Personalpolitik, vgl. dazu das Lehrbuch von Breisig (2016).

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte: die im Seminarprogramm auf Ilias zusätzlich angegebenen Texte

13. Sonstiges

Bezüglich des beispielhaft angeführten Programms wird neben der aktiven Beteiligung an Gruppenreferaten, Podiumsdiskussionen etc. seminarbegleitend eine Kurzhausarbeit mit dem Umfang von 2000 Wörtern erwartet. Fragestellung (zum Kernthema der Veranstaltung) sowie zu verwendende Literatur werden dabei vorgegeben.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08009	Schwerpunktmodul I Geschichtswissenschaft <i>In-depth module history I</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) Geschichtswissenschaft	Siehe Webseite GeiSo

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Inhaltliche und methodische Spezialisierung in der Geschichtswissenschaft
- Fähigkeit zur eigenständigen Themenfindung, zur Generierung von Forschungsfragen und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Fähigkeit zur eigenständigen Gestaltung einer Lehr- und Lerneinheit

2. Inhalte

- Exemplarisches Studium komplexer historischer Zusammenhänge, von Methoden und Theorien im Rahmen der Schwerpunktbildung
- Einübung wissenschaftlicher Diskussionskultur
- Vermittlung und eigenständige Erschließung aktueller Forschungsdebatten

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Hauptseminar <i>Seminar</i>	S	2	9	WP	8. T/WT oder 9. T/FT
Übung <i>Tutorial</i>	Ü	2		WP	8. T/WT oder 9. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, Übung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Regelmäßige Teilnahme an allen BA-Modulen

6. Verwendbarkeit

- Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Aufnahme der MA-Arbeit
- Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Fachs Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche		LP
Hauptseminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung des Seminars, mündliches Referat und Modulprüfung	12	10,5	126	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Übung, Referat bzw. Gestaltung einer Lehr- und Lerneinheit oder äquivalente Leistung	12	8	96	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Lehrveranstaltungen genannt werden.

13. Sonstiges

Hauptseminar und Übung sollten möglichst derselben Epoche angehören

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 08010	Bewegungsmedizinische, bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Perspektiven <i>Scientific approaches in sports medicine, movement pedagogy and physical education</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) BuErz Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg	Siehe unter Webseite der Fakultät Siehe auch unter: https://www.bw.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/studierende-extern.html Und unter Downloadbereich für Studierende auf der Seite des Prüfungsamtes der HSU

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

2. Inhalte

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar aus dem Lehrangebot MA-Bewegungswissenschaft (Modul 2 Bewegungs- medizinische, bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Perspektiven) Ab WT 15 /16 zu wählen aus Angebot vom Masterstudiengang – Bewegungs- und Sportwissenschaft Modul MA-3 oder Modul MA-4 Profilierungsmodul	S		3	WP	7. T/HT / 8. T/WT

Seminar aus dem Lehrangebot MA-Bewegungswissenschaft (Modul 2 Bewegungs-medizinische, bewegungswissenschaftliche und trainingwissenschaftliche Perspektiven) Ab WT 15 /16 zu wählen aus Angebot vom Masterstudiengang – Bewegungs- und Sportwissenschaft Modul MA-3 oder Modul MA-4 Profilierungsmodul	S		3	WP	7. T/HT / 8. T/WT
Modulprüfung			2		

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg: http://www.bw.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/studierende_extern.html

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul für Studierende des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft mit dem Wahlpflichtfach Bewegungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg				
				8

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

2 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Keine Angaben

11. Anmeldeformalitäten
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 09001	Bildung, Staat und Gesellschaft in historischer Perspektive <i>Education, state and society in historical perspectives</i>	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Carola Groppe	groppe@hsu-hh.de/2854

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über das Verhältnis von Bildung, Staat und Gesellschaft in seiner historischen Entwicklung. Sie können die Struktur und Entwicklung von Instanzen und Institutionen der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kontext gesellschaftlicher und staatlicher, inkl. rechtlicher, politischer und ökonomischer Bedingungsgefüge analysieren und darstellen. Sie können Formen der Persönlichkeitsbildung in einzelnen historischen Epochen und im historischen Prozess im Spannungsfeld von Subjektwerdung und sozialer Mitgliedschaft differenziert beschreiben und dazu die epochentypischen pädagogischen Theorien und Debatten in ihrem historischen Kontext und in ihrer historischen Bedeutung einbeziehen und analysieren.

Die Studierenden beherrschen grundlegende Theorieansätze und Methoden der Historischen Bildungsforschung und können ihre Erträge wie Grenzen begründet darstellen. Sie können eigene kleine Forschungsfragen im Kontext aktueller Fragestellungen der Historischen Bildungsforschung unter Anleitung entwickeln und bearbeiten.

Die Studierenden können die Bedeutung und die Auswirkungen bildungshistorischer Zusammenhänge und Entwicklungen für die gegenwärtigen pädagogischen Problemstellungen und die Forschungsfragen der Erziehungswissenschaft reflektieren und dies in ihren eigenen Seminarbeiträgen und Hausarbeiten begründet darstellen. Sie können unterschiedliche Forschungszugänge der Historischen Bildungsforschung (Sozialgeschichte, Kulturgeschichte, Ideengeschichte u.a.) auf die Forschungsthemen des Moduls anwenden. Sie sind in der Lage, Quellenbestände methodisch fundiert auszuwerten.

Die Studierenden entwickeln vertiefte analytische Fähigkeiten, indem sie empirische und theoretische pädagogische Problemstellungen im Zusammenhang der gesellschaftlichen und staatlichen, inkl. rechtlicher, politischer und ökonomischer Bedingungsgefüge und Entwicklungen analysieren und begründet erläutern können.

2. Inhalte

Im Modul wird die historische Entwicklung der Instanzen und Institutionen der Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse bis zur Gegenwart analysiert. In die Analyse einbezogen werden dazu die jeweiligen staatlichen und gesellschaftlichen Bedingungsgefüge (Politik, Recht, Ökonomie, Sozialstruktur, Kultur) und die begleitenden pädagogischen Ideen, Theorien und Debatten in ihren Diskursstrukturen, Auswirkungen und Erträgen bis zur Gegenwart. Besonders berücksichtigt wird dabei als Problemstellung das Verhältnis von Subjektwerdung/Autonomisierung/Individualisierung und Vergesellschaftung/sozialer Mitgliedschaft in seiner historischen Entwicklung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der europäischen Moderne seit dem 18. Jahrhundert, als Zeitraum, in dem die modernen

europäischen Bildungssysteme und die Erziehungs- und Sozialisationsinstanzen Familie, peer groups, Vereine und Beruf in ihrer modernen Form entstehen und sich das pädagogische Feld als Ort eigenständiger Theoriebildung und pädagogischen Handelns konstituiert.

Berücksichtigt werden aber auch frühere Epochen, damit Vorstellungen von den Spezifika der „Moderne“ einerseits differenziert werden können und diese Spezifika andererseits in ihrer Entwicklung verständlich werden. In diesem Zusammenhang geht es um Fragen der Individualisierung, der Entwicklung und epochentypischen Ausgestaltung der Lebensphasen Kindheit, Jugend, Erwachsenen- und Greisenalter und um die Frage nach dem Ort und den Formen und Inhalten pädagogischen Denkens und Handelns vor dem 18. Jahrhundert, mithin um die Reflexion und Differenzierung von Epochenschwellen.

Die Frage nach der historischen Entwicklung der Instanzen und Institutionen der Erziehung, Bildung und Sozialisation und der konkreten Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsprozesse unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Subjektwerdung/Autonomisierung/Individualisierung und Vergesellschaftung/sozialer Mitgliedschaft eröffnet die theorie- und empiriebezogene Analyse zentraler pädagogischer Problemstellungen und Leitfragen der erziehungswissenschaftlichen Forschung in ihrer Entwicklung bis zur Gegenwart.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Instanzen und Institutionen von Erziehung, Bildung und Sozialisation im historischen Prozess <i>Historical development of instances and institutions of education and socialisation</i>	S	2	6	P	9. T/FT
Subjektwerdung und Vergesellschaftung im historischen Prozess <i>Personality, individualisation and socialisation in history</i>	S	2		P	10. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit

Pflichtmodul im Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Das Modul steht in enger Beziehung zu Modul BE 10001, das die Studierenden phasenweise parallel besuchen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	3	20	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV.

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 09006	Spezielle Soziologien <i>Special topics in sociology</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Katharina Liebsch	k.liebsch@hsu-hh.de /2810

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Entwicklung und Festigung der Fähigkeit, gesellschaftlicher Funktionssysteme zu analysieren und zu beschreiben
- Erwerb von Strukturierungs- und Fokussierungskompetenzen bei der Bearbeitung von gegenstandsbezogenen Theorien und empirischen Daten
- Erweiterung und Vertiefung des Wissens über die Funktionsweisen gesellschaftlicher Prozesse
- Stärkung der wissenschaftlichen Fähigkeiten, die einschlägige Forschungsliteratur zu überblicken, zu beurteilen und eigene Fragestellungen zu entwickeln

2. Inhalte

- Einführung in zentrale Fragestellungen und Grundbegriffe ausgewählter Soziologien, z.B. Soziologie der sozialen Ungleichheit, der Gesundheit, der Lebensalter, der Geschlechter, des Staates, der Industrie- und Dienstleistungssoziologie
- Theoretische und methodologische Implikationen des Wechselverhältnisses von Individuum und Gesellschaft
- Wechselnde Inhalte aus den Wahlbereichen I und II (Makro- und Mikrosoziologie), z.B. Familie und Interaktion, Arbeit und Wirtschaft, Globalisierung und (trans-) regionale Transformationen, o.ä.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P) / Wahl (W) / Wahlpflicht (WP)	FT/HT/WT
Wahlbereich I (Mikrosoziologie) <i>Topic I (microsociology)</i>	S	2	3	WP	9.T/FT oder 10.T/HT
Wahlbereich II (Makrosoziologie) <i>Topic II (macrosociology)</i>	S	2	3	WP	9.T/FT oder 10.T/HT
Modulprüfung			4	WP	9.T/FT 10.T/HT 11. T/WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

- a) Seminar: kurze Dozentenvorträge; Präsentationen, Referate oder Kurzvorträge der Studierenden und Diskussion der vorbereitenden Literatur und Fragen der Seminarteilnehmer
- b) Abschlussarbeit: selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer soziologischen Problematik, die im Rahmen eines der besuchten Seminare des Moduls steht.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit

Wahlpflichtmodul im MA-Studiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (Seminar) und Übernahme eines Referats oder einer vergleichbaren Leistung	12	5,5	66	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung (Seminar) und Übernahme eines Referats oder einer vergleichbaren Leistung	12	5,5	66	
Abschlussarbeit	5	24	120	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte
Material entweder in elektronischer Form und/oder im Trimesterapparat

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 09007	Anwendungsfelder der Beratungspsychologie II <i>Intervention in counseling psychology 2</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Hans-Peter Erb	erb@hsu-hh.de/2310

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Kennenlernen von vier unterschiedlichen Theoriebereichen der Psychologie, die beraterrelevante Erkenntnisse liefern sowie von praktischen Arbeitsbereichen, in denen diese Erkenntnisse Anwendung finden. Einführung in die typische Arbeitsmethodik der Beratungspsychologie in diesen Feldern. Einüben grundlegender problemanalytischer und kommunikativer Kompetenzen im Kontext von Beratung verschiedenartiger Bedarfsträger und Erwerb der Fähigkeit, Beratungskonzepte bzw. Beratungspläne auszuarbeiten, durchzuführen, zu kontrollieren und deren Effizienz zu gewährleisten.

2. Inhalte

Beraterisch relevante Erkenntnisse der Allgemeinen Psychologie, der Organisationspsychologie und der Sozialpsychologie werden mit speziellen beraterischen Aufgaben und Fragestellungen in Beziehung gebracht.

Aus dem Bereich der allgemeinen Psychologie sind dies schwerpunktmäßig kognitionspsychologische Grundlagen der Leistung und von Leistungsversagen, sowie emotions- und motivationspsychologische Aspekte des Verhaltens einschließlich der neuropsychologischen Grundlagen.

In der Sozialpsychologie werden Gruppenphänomene, soziale Beziehungen und Grundlagen der Informationsverarbeitung im sozialen Kontext besprochen.

Aus organisationspsychologischer Perspektive werden Themen aus dem organisationalen Kontext behandelt.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/FT/WT
Kognitionspsychologische Grundlagen des Beratens <i>Counselling and cognition</i>	S	2	9	WP	9. T/FT
Sozialpsychologie des Beratens <i>Counselling and social psychology</i>	S	2		WP	10. T/HT
Beratung im organisationalen Kontext <i>Counselling in organizations</i>	S	2		WP	11. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Die Seminare werden mit Dozentenvortrag und studentischen Referaten sowie eingestreuten praktischen Übungen in beraterischer Gesprächsführung gestaltet. Eventuell kleinere Hausaufgaben.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit
Modul obligatorisch bei Wahl des Wahlpflichtfachs „Beratungspsychologie“

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Seminar 2	12	2	24	
Seminar 3	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	12	3X2	72	
Prüfungsvorbereitung	12	10,5	126	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Drei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 30 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Literaturangaben und Begleitmaterialien werden in den Lehrveranstaltungen vergeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 09008	Human resources management	5

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Prof. Dr. Peter Conrad (bis FT15) Prof. Dr. Barbara Sieben	Barbara.sieben@hsu-hh.de/2866

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Studierende kennen die Parameter des Personalmanagements. Sie können Funktionen, Instrumente und Rahmenbedingungen des HRM kritisch hinterfragen. Sie können diesbezügliche aktuelle Probleme der Unternehmenspraxis und des Arbeitsalltages wissenschaftlich fundiert reflektieren und Konsequenzen für Personalforschung und -praxis ableiten.

2. Inhalte

Dieses Modul fokussiert auf anwendungsorientierte Forschungsfragen zu Arbeit, Personal und Organisation. Die zuvor behandelten Forschungsperspektiven werden vertieft. Je nach Schwerpunktsetzung des Seminars kann dies in Bezug auf Fragen des Strategic Human Resource Managements in lokalen/nationalen Organisationen erfolgen oder auch in Bezug auf Personalmanagement im globalen Kontext, d.h. ein internationales Personalmanagement (IHRM) im Zusammenhang mit den je unterschiedlichen institutionellen Gegebenheiten und Anforderungen verschiedener Länder.

Das Modul besteht jeweils aus zwei integrierten Seminaren, wobei je unterschiedliche Schwerpunkte auf Arbeit und Personal gesetzt werden, so bspw. bei einem Schwerpunkt auf den internationalen Kontext auf einzelne Funktionen und Instrumente des IHRM oder auch das Thema Chancengleichheit im internationalen Kontext i.V.m. einer Erforschung entsprechender Regelungen und der Verbreitung von Chancengleichheitskonzepten in einem nicht deutschsprachigen Land.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Management der Human Resources I	S	2	5	WP	9. T/FT
Management der Human Resources II	S	2		WP	10. T/HT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar mit hohem Diskussionsanteil: In der ersten Phase Lehrvorträge seitens der Dozent/innen, interaktive Text- und Gruppenarbeit; in der zweiten Phase intensive Forschungsarbeit in Gruppen; Präsentationen, Podiumsdiskussion und Peer Reviews.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit

- Wahlmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Personalmanagement innerhalb des Master-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft
-

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar I	12	2	24	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	24	1,75	42	
Prüfungsvorbereitung bzw. Erbringen der Prüfungsleistung	2	30	60	
			150	5

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse zu Rahmenbedingungen, Handlungsfeldern und Instrumenten der Personalpolitik, vgl. dazu das Lehrbuch von Breisig (2016).

Zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsinhalte: die im Seminarprogramm auf Ilias zusätzlich angegebenen Texte

13. Sonstiges

Management of Human Resources I bis II bilden eine Einheit.

Um die kontinuierliche und konstruktive Arbeit zu gewährleisten, sind in diesem Modul die drei Lehrveranstaltungen bei derselben Person zu absolvieren.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 10001	Bildung, Staat und Gesellschaft in internationaler und interkultureller Perspektive <i>Education, state and society from an international and intercultural perspective</i>	10

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Mechtild Gomolla	gomolla@hsu-hh.de /2732

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden können erziehungswissenschaftliche Entwicklungen und Probleme im Kontext globalisierungs- und migrationsbedingter Herausforderungen differenziert erfassen und darstellen. Sie können inner- und außereuropäische Bildungs- und Erziehungssysteme in ihren Differenzen, gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Bedingungsgefügen und in ihren gegenwärtigen Entwicklungsprozessen beschreiben. Des Weiteren können sie Aspekte der Erziehung und Bildung in Familie, Schule und begleitenden Institutionen in unterschiedlichen Gesellschaften erfassen und analysieren.

Die Studierenden können erziehungswissenschaftlich relevante Entwicklungen im Kontext internationaler Migration, Pluralisierung und Integration analysieren. Sie kennen Theorien z.B. zur interkulturellen Kompetenz, zum Umgang mit Diversität in Organisationen sowie zu Diskriminierung und Rassismus und können sie in Forschungsprozessen nutzen. Zudem sind sie mit Bildungs- und Identitätsprozessen in modernen Migrationsgesellschaften vertraut. Hierzu gehört auch die Fähigkeit, Werte und Normen in einer pluralen Gesellschaft zu reflektieren.

Die Studierenden kennen grundlegende Theorien und Methoden der international-vergleichenden und interkulturellen Forschung und können diese in eigenen kleinen Forschungsvorhaben nutzen.

Sie sind in der Lage, Dimensionen und Probleme der Globalisierung und der Interkulturalität in ihrer Bedeutung für erziehungswissenschaftliche Forschungsfragen differenziert zu beschreiben und auf diese anzuwenden.

Die Studierenden können durch die erworbenen Kompetenzen und Wissensbestände aus den Seminaren der Module BE 08001, BE 09001 und BE 10001 im Lehrforschungsprojekt an aktuellen Forschungen der einzelnen Bereiche der Allgemeinen Erziehungswissenschaft kompetent teilnehmen. Sie können in diesem Zusammenhang eigene Fragestellungen für kleinere Forschungsprojekte entwickeln. Sie sind in der Lage, unter Anleitung eine differenzierte Forschungsplanung vorzunehmen und ein entsprechendes methodisches Instrumentarium begründet auszuwählen. Sie können ihre Forschungsfrage mit dem entsprechenden methodischen Instrumentarium bearbeiten. Sie wissen um die Leistungsfähigkeit und die Grenzen von Theorie und Empirie, können deren Zusammenhang und deren jeweilige Grenzen reflektiert beschreiben und in die Durchführung ihrer Forschungsarbeit integrieren.

2. Inhalte

Im Modul werden erziehungswissenschaftliche Fragen im Kontext globalisierungs- und migrationsbedingter Herausforderungen behandelt. Dabei geht es insbesondere um Differenzen in den Sozialisationsordnungen und -instanzen verschiedener Gesellschaften sowie um die Entwicklung der inner- und außereuropäischen Bildungssysteme vor dem Hintergrund der Globalisierung und ihrer Wirkungen auf Arbeitsmarkt, rechtliche und politische Dimensionen der Einzelstaaten, Kapitalströme, Migration und Internationalisierung im Bildungssektor. Ebenso werden gesellschaftsspezifische, auch rechtliche und politische Aspekte des Umganges mit Diversität in Organisationen, in der Familienerziehung, der Sozialisation in Peer Groups und der Gestaltung von Prozessen des Aufwachsens insgesamt thematisiert.

Weiterhin geht es in diesem Modul um Fragen der interkulturellen Erziehungswissenschaft: Hierzu gehören pädagogisch relevante Probleme des religiösen und weltanschaulichen Fundamentalismus, der Diskriminierung und des Rassismus, aber auch Fragen der interkulturellen Kompetenz sowie der Integration. Besonderes Augenmerk wird auf Bildungs- und Identitätsprozesse im Sinne der Suche nach Orientierungen und Lebensentwürfen in modernen Migrationsgesellschaften gerichtet. In diesem Kontext werden auch die unterschiedlichen Werte und Normen in einer pluralen Gesellschaft analysiert. Im Modul werden die Studierenden mit aktuellen Forschungsfragen der international-vergleichenden und interkulturellen Erziehungswissenschaft sowie aktuellen Forschungsfragen zur Bildungspolitik vertraut gemacht. Zugleich werden quantitative und qualitative Forschungsdesigns dargestellt und gemeinsam mit den Studierenden forschend angewendet.

Die Forschungsfragen und Forschungsdesigns der interkulturellen und international-vergleichenden Erziehungswissenschaft werden dann mit denen der Bereiche: Historische Bildungsforschung; Philosophische Grundlagen und Theorien von Bildung und Erziehung; Beratung und Organisation; systematische Pädagogik einschließlich der qualitativen Bildungsforschung; gesellschaftliche, politische und rechtliche Grundlagen von Bildung und Erziehung und Ideengeschichte von Bildung und Erziehung zusammengeführt. Ausgehend von den erworbenen Wissensbeständen und Kompetenzen der Module BE 08001, BE 09001 und BE 10001 bereitet das Lehrforschungsprojekt auf diese Weise im Rahmen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft auf den Abschluss des Masterstudiengangs vor. Die Studierenden sollen am Ende ihres Master-Studiums kritisch-reflexiv und analytisch kompetent an den aktuellen Forschungen der Professuren in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft teilnehmen können. Die Angebote im Lehrforschungsprojekt beziehen sich auf die jeweils aktuellen Forschungsprojekte in den genannten Bereichen. Innerhalb der vorab definierten übergreifenden Forschungsprojekte können die Studierenden dann selbstgewählte kleinere Studien anfertigen. Das Lehrforschungsprojekt enthält im Rahmen des Seminars zwei Teile, eine Vorbereitungsphase, in der die Thematik des jeweiligen Forschungsprojekts und sein Forschungsstand erörtert werden und gemeinsam mit den Studierenden Fragen der Forschungsplanung und der Konzeption von Fragestellungen und der Methodenwahl für ihre Studien diskutiert werden. Im zweiten Teil, der Projektphase, sollen die Studierenden in Arbeitsgruppen an kleineren, selbstständig entwickelten Fragestellungen bzw. Studien aus dem Zusammenhang der Forschungsprojekte arbeiten und die Ergebnisse im Seminar präsentieren. Die Fragestellungen und Ergebnisse der studentischen Forschungsarbeiten können Teil der Master-Arbeit der Studierenden werden.

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Internationalität und Globalisierung als erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld <i>Internationality and globalization in educational research</i>	S	2	10	P	10. T/HT
Interkulturalität als erziehungswissenschaftliches Forschungsfeld <i>Intercultural educational research</i>	S	2		P	11. T/WT
Lehrforschungsprojekt: Erziehungswissenschaftliche Forschung in den Bereichen der Allg. Erziehungswissenschaft <i>Training research project: educational research in the areas of general educational science</i>	S	2		P	11. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminar

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit
• Pflichtmodul im Masterstudiengang Bildungs- und Erziehungswissenschaft. • Es steht zugleich in enger Beziehung zum Modul BE 09001, das die Studierenden phasenweise parallel besuchen.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar	12	2	24	
Seminar	12	2	24	
Seminar (Lehrforschungsprojekt)	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen	36	3	108	
Prüfungsvorbereitung	3	40	120	
			300	10

8. Leistungen und Modulprüfung
Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende

9. Dauer des Moduls
Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Keine Angaben

13. Sonstiges
Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 10009	Schwerpunktmodul II Geschichtswissenschaft <i>In-depth module history II</i>	7

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) Geschichtswissenschaft	Siehe Webseite GeiSo

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Inhaltliche und methodische Spezialisierung in der Geschichtswissenschaft
- Fähigkeit zur eigenständigen Themenfindung, zur Generierung von Forschungsfragen und zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft und der Geschichtsschreibung sowie über die verschiedenen theoretischen und philosophischen Grundlagen des Fachs
- Fähigkeit zur erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen sowie methodologischen Durchdringung geschichtswissenschaftlicher Aussagen
- Kenntnis geschichtstheoretischer Elementarbegriffe

2. Inhalte

- Exemplarisches Studium komplexer historischer Zusammenhänge, von Methoden und Theorien im Rahmen der Schwerpunktbildung
- Einübung wissenschaftlicher Diskussionskultur
- Vermittlung und eigenständige Erschließung aktueller Forschungsdebatten

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Vorlesung <i>Lecture</i>	V	2	7	WP	10. T/HT oder 11. T/WT
Übung <i>Tutorial</i>	Ü	2		WP	10. T/HT oder 11. T/WT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Übung

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit

- Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Aufnahme der MA-Arbeit
- Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Fachs Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Vorlesung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung		5,5	66	
Übung	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung, Referat bzw. Gestaltung einer Lehr- und Lerneinheit und Modulprüfung		8	96	
			210	7

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Vorlesung: unbegrenzt, Übung: max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campus Management System.

12. Literaturhinweise, Skripte
Die Literatur zu den einzelnen Themen wird in den Lehrveranstaltungen genannt werden

13. Sonstiges
Vorlesung und Übung sollten möglichst derselben Epochen angehören

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 10010	Pädagogische , sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven <i>Perspectioves in Educational, Social and cultural theory</i>	8

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Studiendekan(in) BuErz Fakultät für Psychologie und Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg	Siehe unter Webseite der Fakultät Siehe auch unter: https://www.bw.uni-hamburg.de/studium/studiengaenge/studierende-extern.html Und unter Downloadbereich für Studierende auf der Seite des Prüfungsamtes der HSU

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg
2. Inhalte
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar aus dem Lehrangebot MA –Bewegungswissenschaft (pädagogische, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven) Ab WT 15 /16 zu wählen aus Angebot vom Masterstudiengang – Bewegungs- und Sportwissenschaft Modul MA-3 oder Modul MA-4 Profilierungsmodul	S		3		10. T /HT -12. T / FT
Seminar aus dem Lehrangebot MA –Bewegungswissenschaft (pädagogische, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven) Ab WT 15 /16 zu wählen aus Angebot vom Masterstudiengang – Bewegungs- und Sportwissenschaft Modul MA-3 oder Modul MA-4 Profilierungsmodul	S		3		10. T /HT 12. T / FT
Modulprüfung			2		

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

6. Verwendbarkeit
Wahlpflichtmodul für Studierende des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft mit dem Wahlpflichtfach Bewegungswissenschaft.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Siehe Vorgaben der Uni Hamburg				

				8

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter
<https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

3 Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

11. Anmeldeformalitäten

Siehe Vorgaben der Uni Hamburg

12. Literaturhinweise, Skripte

Keine Angaben

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 11002	Theoretische, historische und international vergleichende Zugänge zur EB/WB <i>Theoretical, historical and international-comparative approaches to AE/FE</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Christine Zeuner	zeuner@hsu-hh.de/2796

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen die Entwicklung von Erwachsenenbildung vor dem Hintergrund der Demokratisierung einerseits und der Verankerung des Menschenrechts auf Bildung andererseits verstehen. Dabei wird vermittelt, dass Erwachsenenbildung in vielen Ländern vor allem im Sinne von „popular education“, „citizenship education“ oder auch „community education“ verstanden wird. Diese Ansätze entsprechen den ideengeschichtlichen Grundlagen der deutschen Erwachsenenbildung, werden aber selten reflektiert. Über diesen vergleichenden Zugang erweitern die Studierenden ihren Blick auf die Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Sie lernen aus theoretischer, historischer und international-vergleichender Perspektiven Begründungen, Entwicklungen und Strukturen kennen, die zu einem vertieften Verständnis des Fachs führen.

2. Inhalte

Vertiefung von bisher im Studium der EB/WB behandelten Themenbereichen wie allgemeine, politische und kulturelle Bildung; beruflich-betriebliche Weiterbildung; Professionalisierung; lebenslanges Lernen; Strukturbildungsprozesse der EB/WB jeweils unter Berücksichtigung historischer Entwicklungen, theoretischer Begründungen und/oder internationaler Einflüsse. Angebote zu aktuellen oder international diskutierten Themen der EB/WB als Spezialgebiete (z.B. Global Learning; Community Development; Bildung für eine nachhaltige Entwicklung; Steuerung und Regulierung; spezielle Lerntheorien der EB wie Transformative Learning usw.)

3. Modulbestandteile					
LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 5.1: Theoretische, historische oder politische Begründungen der allgemeinen, kulturellen oder politischen EB oder beruflich-betrieblichen WB <i>Course 5.1.: Theoretical, historical or political thoughts and ideas influencing adult education, cultural adult education, education for democracy or further</i>	S	2	9	P	11. T/ WT oder 12. T/FT
Seminar 5.2: Vertiefungsseminar zu 5.1 unter besonderer Berücksichtigung internationaler oder international-vergleichender Aspekte oder <i>Course 5.2: Expansion and specialisation of topics from course 5.1 taking into account international or international-comparative aspects</i>	S	2		P	11. T/ WT oder 12. T/ FT
Seminar 5.3: Ausgewählte Themen der EB/WB (auch als MA-Kolloquium) <i>Course 5.3: Special topics of AE/FE (MA-Colloquium)</i>				P	12. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Zwei Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit

Das Modul zielt darauf, dass die Studierenden zum Abschluss des Studiums den Bereich EB/WB theoretisch am Beispiel von Spezialthemen vertiefen und zudem die Möglichkeit haben, durch internationale Ansätze und Themen ihren Blick inhaltlich zu erweitern. Damit sollen inhaltliche Anschlüsse an andere Fächer und Wahlpflichtbereiche möglich.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insgesamt	LP
Seminar 5.1	12	2	24	
Seminar 5.2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung von Seminar 5.1 und mündliches Referat	12	5	60	
Vor- und Nachbereitung von Seminar 5.2 oder 5.3 und mündliches Referat	12	5	60	
Modulabschlussleistung			102	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester: 11, 12

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Die zu verwendende Literatur muss immer aktuell sein. Sie wird daher jeweils zu Beginn des Seminars angegeben.

13. Sonstiges

Keine Angaben

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 11003	Vergleichende Berufsbildungsforschung und Berufsbildungstheorie <i>Comparative analysis of VET- systems and theory of VET</i>	9

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Prof. Dr. Karin Büchter	buechter@hsu-hh.de / 2828

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Für die wissenschaftliche Erforschung und die praktische Gestaltung der Prozesse beruflicher Bildung ist es notwendig, theoretische und politische Positionen zur Berufsbildung, Befunde zur Entwicklung von Arbeit, Qualifikationen und Berufen im Kontext von Wirtschaft und Gesellschaft kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kompetenzen für vertiefende kritische Analysen und Reflexionen der wichtigsten Theorien und empirischen Befunde, um eigene Forschungsfragen theoretisch fundiert zu generieren und zu vertreten. Die Studierenden erwerben zudem einen vergleichenden Überblick über die typischen Unterschiede in den Strukturen, Organisationsformen, Zielen, Inhalten und Methoden der beruflichen Bildung in den Staaten der Europäischen Union, der eine wesentliche Grundlage für Forschung und Innovation wie auch für die Praxis in der beruflichen Bildung ist.

2. Inhalte

Die wichtigsten Lerninhalte des Moduls sind Theorien und empirische Befunde über die Berufsbildung, die Entwicklung der Zusammenhänge von Wirtschaft, Gesellschaft, Arbeit, Qualifikationen und Berufen. Dabei ist auch das Verhältnis von allgemeiner und beruflicher Bildung in die historische, kritisch reflektierte Betrachtung einzubeziehen. Die weiteren Lerninhalte sind unterschiedliche internationale/europäische Systeme der beruflichen und/oder berufsbezogenen Bildung.

3. Modulbestandteile					
Bezeichnung	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Seminar 1: International vergleichende Analyse der Systeme beruflicher Bildung <i>International comparative analysis of VET-systems in Europe</i>	S	2	9	P	11. T/WT
Seminar 2: Theorien der Berufsbildung <i>Theories of VET</i>	S	2		P	12. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen
Seminare

5. Voraussetzungen für die Teilnahme
Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit
Das Modul bietet die Grundlagen für das gesamte weitere Masterstudium in der Studienrichtung Berufsbildung.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. insge- samt	LP
Seminar 1	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und mündliches Referat oder vergleichbare Leistung	12	5,5	66	
Seminar 2	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und mündliches Referat oder vergleichbare Leistung	12	5,5	66	
Erweiterte schriftliche Ausarbeitung zum Seminar 1 oder 2	12	7,5	90	
			270	9

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte

Es sind jeweils die aktuellen Handbücher und Einführungen zur Berufsbildung, insbesondere vergleichende Darstellungen und Analysen der europäischen Berufsbildungssysteme, zu Beginn der Vorlesung zu benennen.

Die in den Seminaren zu verwendende Literatur ist immer aktuell auszuwählen. Sie wird jeweils zu Beginn des Seminars angegeben.

13. Sonstiges

Um die kontinuierliche und konstruktive Arbeit zu gewährleisten, sind in diesem Modul (BE 11003) beide Lehrveranstaltungen bei derselben Person zu absolvieren.

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
BE 11008	Management of change as politics of meaning	6

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Wahlpflicht	Professur für Personalwesen insbesondere Personalführung Prof. Dr. Peter Nieder (bis FT13) Prof. Dr. Barbara Sieben (bis FT 16) Professur für Arbeit, Personal und Organisation (bis HT17) Prof. Dr Sven Hauff (ab WT 18)	hauff@hsu-hh.de / 2883

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung von Wandel und Transformation einzuschätzen. Sie können die Grundlagen des Management of Change erläutern und kritisch dazu Stellung nehmen. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des Personalmanagements in Veränderungsprozessen (z. B. Verhalten von Führungskräften, Rolle von Kommunikation und Mitarbeiterbeteiligung) einschätzen und organisationale Perspektiven des Wandels (z. B. organisationales Lernen, Pfadabhängigkeit) diskutieren.

2. Inhalte

Die Grundlage des Management of Change bildet die Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationsprozessen (ökonomisch, politisch-rechtlich, technologisch, sozio-kulturell) innerhalb und außerhalb von Unternehmen. Darauf aufbauend wird herausgearbeitet, wie Unternehmen mit Ungewissheit umgehen (können) und wie sich Wandel gestalten lässt. Zunächst werden einige Grundlagen des Management of Change, wie z. B. Auslöser von Wandel sowie der Einfluss von Hemmnissen und Widerständen gegen Wandel, erarbeitet. Darauf aufbauend wird die Rolle des Personalmanagements in Veränderungsprozessen fokussiert. Der Fokus liegt hierbei auf dem Verhalten von Führungskräften, der Rolle von Visionen und Zielen, dem Einfluss von Mitarbeiterkommunikation und -partizipation sowie den Herausforderungen im Rahmen von Personalabbau, -umbau und -aufbau. Anschließend werden verschiedene Perspektiven des organisationalen Wandels betrachtet. Zentral sind hierbei die Frage der Notwendigkeit von Stabilität und Flexibilität (Ambidexterity), die Möglichkeit kontinuierlichen Wandels durch organisationales Lernen sowie die möglichen Grenzen durch Pfadabhängigkeit.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Management of Change I	S	2	6	WP	11. T/WT
Management of Change II	S	2		WP	12. T/FT
Modulprüfung					

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Seminar, in dem verschiedene didaktische Methoden zum Einsatz kommen, wie z. B. Lehrvorträge der Dozent/innen, Lehrgespräche im Plenum, Gruppenarbeiten (z. B. anhand von Fallstudien), Referate von Studierenden

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung ist der Abschluss des Bachelorstudiums und die regelmäßige Teilnahme an allen vorhergehenden Modulen des Masterstudiums.

6. Verwendbarkeit

- Wahlmodul im Rahmen des Wahlpflichtfaches Personalmanagement innerhalb des Master-Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

	Wochen	Std./Woche	Std. insges.	LP
Seminar I	12	2	24	
Seminar II	12	2	24	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	24	3	72	
Prüfungsvorbereitung	2	30	60	
			180	6

8. Leistungen und Modulprüfung

Siehe FSPO des Studiengangs Bildungs- und Erziehungswissenschaft unter <https://www.hsu-hh.de/geiso/startseite/studierende>

9. Dauer des Moduls

Zwei Trimester.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Max. 25 TN pro LV

11. Anmeldeformalitäten

Anmeldung über das Campusmanagementsystem

12. Literaturhinweise, Skripte

Werden in den jeweiligen Veranstaltungen bekanntgegeben bzw. zur Verfügung gestellt.

13. Sonstiges

Management of Change as politics of meaning I bis II bilden eine Einheit.
Um die kontinuierliche und konstruktive Arbeit zu gewährleisten, sind in diesem Modul die zwei Lehrveranstaltungen bei derselben Person zu absolvieren.

Spezielle Module

Der Studiengang umfasst auch einige spezielle Module, die entweder aus anderen Bereichen als der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften stammen oder deren Beschreibung sich nicht in das bisherige Schema einfügen lässt. Diese werden im Folgenden aufgelistet:

1. Bachelor-Abschlussarbeit

In der Bachelor-Abschlussarbeit soll der oder die Studierende zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist von drei Monaten ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Hierfür werden **zwölf Leistungspunkte** erworben.

2. Master-Abschlussarbeit

In der Master-Abschlussarbeit soll der oder die Studierende zeigen, dass er oder sie in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist von vier Monaten ein komplexes Problem selbständig nach vertieften wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Hierfür werden **fünfundzwanzig Leistungspunkte** erworben.

3. Praktikum im Bachelor-Studiengang

Das Praktikum findet regulär in der veranstaltungsfreien Zeit nach dem ersten Studienjahr, spätestens in der veranstaltungsfreien Zeit nach dem zweiten Studienjahr statt. Die Zeitdauer beträgt 8 Wochen. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Bericht anzufertigen, der durch das Praktikumsamt bewertet wird. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien „bestanden“ oder „nicht bestanden“ und geht nicht in die Berechnung der Durchschnittsnote ein. Für das Praktikum werden **fünfzehn Leistungspunkte** erworben.

4. Praktikum im Master-Studiengang

Das Praktikum findet regulär in der veranstaltungsfreien Zeit nach dem dritten Studienjahr statt. Die Zeitdauer beträgt mindestens sechs Wochen. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Bericht anzufertigen, der durch das Praktikumsamt bewertet wird. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien „bestanden“ oder „nicht bestanden“ und geht nicht in die Berechnung der Durchschnittsnote ein. Für das Praktikum werden **zwölf Leistungspunkte** erworben.

5. Interdisziplinäre Anteile (ISA) im Bachelor-Studiengang

Die Studierenden haben zwei bzw. drei Module aus dem Angebot des ISA-Modulhandbuchs zu studieren. Studierende der Bildungs- und Erziehungswissenschaft dürfen dabei keine Module aus dem Angebot des bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Bereiches wählen. Ansonsten ist die Auswahl frei. Für das ISA-Studium müssen **fünfzehn Leistungspunkte** erworben werden.

6. Interdisziplinäre Anteile (ISA) im Master-Studiengang

Die Studierenden haben ein bzw. zwei Module aus dem Angebot des ISA-Modulhandbuchs zu studieren. Studierende der Bildungs- und Erziehungswissenschaft dürfen dabei keine Module aus dem Angebot des bildungs- und erziehungswissenschaftlichen Bereiches wählen. Ansonsten ist die Auswahl frei. Für das ISA-Studium müssen **zehn Leistungspunkte** erworben werden.

7. Obligatorische Fremdsprachenausbildung

Aus den Modulen des Sprachenzentrums haben die Studierenden Module im Umfang von vier Leistungspunkten im Rahmen der obligatorischen Sprachausbildung auszuwählen. Für Studierende, die zu Beginn des Studiums nicht das erforderliche Sprachleistungsprofil SLP 3332 aufweisen, dient das Modulangebot dazu, dieses zu erwerben.

Das Modul der Bibliothek (Informations- und Literaturrecherche) wird im Folgenden ausführlich dargestellt:

hh

Modul-Nummer	Titel des Moduls	Anzahl LP (nach ECTS):
IL BA 501	Informations- und Literaturrecherche	1

Modul-Typ	Verantwortliche/r für das Modul	Email / Tel.-Nr.
Pflicht	Dr. Jan-Jasper Fast	fast@hsu-hh.de/2800

Modubeschreibung

1. Qualifikationsziele

- Studierende lernen die Welt der wissenschaftlichen Information/des wissenschaftlichen Publikationswesens kennen
- Studierende lernen ihren Informationsbedarf zu definieren und kennen unterschiedliche Arten und Formate der Information mit ihren Vor- und Nachteilen
- Studierende entwickeln effektive Suchstrategien und wählen die für ihre Fragestellung am besten geeigneten Rechercheinstrumente und Recherchemethoden aus, um Zugang zur benötigten Information zu erhalten
- Studierende beherrschen die verschiedenen Wege der Literaturbeschaffung
- Studierende bewerten die gefundenen Informationen und Quellen und kennen Kriterien zur Beurteilung von Print- und Internetdokumenten
- Studierende beherrschen die verschiedenen Möglichkeiten der Literaturverwaltung und Organisation und nutzen dazu auch verschiedene web-basierte Hilfsmittel
- Studierende erkennen die Bedeutung der urheberrechtlichen Grundlagen (z. B. Copyright, geistiges Eigentum) sowie die Problematik des Plagiiens
- Studierende wenden die für Ihr Fach relevanten Zitierregeln an und sind in der Lage ein Literaturverzeichnis zu erstellen

2. Inhalte

- Informationsmarkt, wissenschaftliches Publikationswesen, Urheberrecht und Plagiat-Problematik
- Publikationsarten und Publikationsformen – Literaturlisten interpretieren und erstellen
- Informationsrecherche: Suchkonzept und Suchstrategie; Recherchedokumentation
- Informationsrecherche: Suchfelder, Operatoren, Indices in Bibliothekskatalogen, Datenbanken, Fachportalen, wissenschaftlichen (Meta-)Suchmaschinen
- Informationsbewertung: Evaluation und Weiterverarbeitung der Daten, Evaluationskriterien für Printdokumente und Internetseiten
- Informationsbeschaffung: Dokumentlieferung, Volltexte, Fernleihe, Alerting-Dienste
- Organisation: Literaturverwaltung, konventionelle und web-basierte Hilfsmittel
- Zitieren: Print, Internetquellen, Zitationsstile, Aufbau Literaturverzeichnis

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	TWS	LP	Pflicht (P)/ Wahl (W)/ Wahlpflicht (WP)	HT/WT/FT
Informations- und Literaturrecherche	V	1	1	P	2. T /WT

4. Beschreibung der Lehr- und Lernformen

Blended-Learning: 2 Präsenzveranstaltungen (ab WT18 1 Präsenzveranstaltung) + E-Learning: Überblicksartige Darstellungen werden anhand praktischer Beispiele vertieft. Stoffvermittlung wird durch umfangreichen Medieneinsatz unterstützt. Praktische Übungen und Tests zu den jeweiligen Lerneinheiten in der E-Learning-Plattform ILIAS.

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

Erste Erfahrungen mit Recherche/Hausarbeiten.

6. Verwendbarkeit

Das Modul „Informations- und Literaturrecherche“ bildet ein Pflichtmodul innerhalb des Bachelor-Grundstudiums Bildungs- und Erziehungswissenschaft, das nicht nur wesentliche formale Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten vermittelt, sondern eine Schlüsselkompetenz für die selbständige Informationseinholung ausbildet.

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte				
	Wochen	Std./Woche	Std. gesamt	LP
Lehrveranstaltung	2	1	2	
Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2	1	2	
Durcharbeiten der Lernmodule	6	-	10	
Übungen und Tests in ILIAS	6	-	16	
			30	1

8. Prüfung und Benotung des Moduls
Anwesenheitspflicht während der Präsenzveranstaltungen.
Modulprüfung: Bestehen aller Tests und Kernaufgaben in ILIAS. Nachweis per ILIAS-Zertifikat.

9. Dauer des Moduls
Ein Trimester

10. Teilnehmer(innen)zahl
Keine Begrenzung

11. Anmeldeformalitäten
Anmeldung im Campusmanagementsystem.

12. Literaturhinweise, Skripte
Umfangreiche Skripte und Lehrmaterialien zur Veranstaltung werden auf der E-Learning-Plattform ILIAS – http://www.hsu-hh.de/ilias/ für jeden Kurs zum Download an geboten.
Trimestersapparat zur Veranstaltung: http://ub.hsu-hh.de/trimapp/collection.php?id=12

13. Sonstiges
Die Veranstaltung wird während der Präsenzphase geblockt angeboten, ansonsten freie Zeiteinteilung 6 X 2 TWS